



Kundeninfo April 2022 zu den SAP HCM Hinweisen



Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

[Application Management](#)

[abresa GmbH 07.04.2022](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere SAP HCM Kundeninfo zum SAP-HR Support Package (HRSP) im April 2022.
Dieses wird seitens SAP am 07.04.2022 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.00 L1
- Release 6.04 H7
- Release 6.08 A5

Soweit von SAP bereits bis zum 07.04.2022 veröffentlicht, können (wenn wichtig) auch Hinweise aus dem danach folgenden Mai-HRSP (L2/H8/A6) dabei sein.

Da wir unsere Kundeninfo abhängig von der SAP-Freigabe des monatlichen HRSPs versenden und SAP den Zeitplan der monatlichen Herausgabe bestimmt, können wir unsere Kundeninfo erst zu diesem Zeitpunkt veröffentlichen.

Wir warten daher die Freigabe der Hinweise durch SAP ab und beliefern Sie dann mit den enthaltenen Informationen.

Hier zur Übersicht der von SAP bislang anvisierte Veröffentlichungszeitplan für die HRSPs und Hinweise der kommenden Monate:

SAP_HR ECC 6.0		EA-HR ECC 6.0		
L2/H8/A6	L3/H9/A7	L4/I0/A8	L5/I1/A9	L6/I2/B0
12.05.2022	09.06.2022	14.07.2022	11.08.2022	08.09.2022

Sollten Sie gegebenenfalls Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline.

Für eine Gesamtsicht der Hinweise im Original (der genannten HRSPs) möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem SAP ONE Support Launchpad aufzusuchen. Bei Bedarf können wir Sie gerne beraten, um Ihnen einen performanten Zugang zu dem SAP-Hinweissystem zu verschaffen.

Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Den einzelnen Abschnitten vorangestellt finden Sie ein **Inhaltsverzeichnis** mit allen in dieser Ausgabe besprochenen Hinweisen, von dem aus Sie mit STRG + Klicken direkt zu dem Hinweis springen können.

Wir stellen Ihnen in **Abschnitt 1** zumeist alle Hinweise vor, die im aktuell veröffentlichten Support-Package (HRSP) enthalten sind.

Hinweise enthalten unterschiedlichste Informationen, die ggfs. weitergehende Aktionen von Ihnen erfordern können (z.B. Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder werden seitens SAP als besonders wichtig eingestuft, oder es werden neue Funktionalitäten geliefert, die Sie kennen sollten.

In **Abschnitt 2** zeigen wir Ihnen weitere wichtige und interessante Hinweise.







Diese sind meist nicht Bestandteil des veröffentlichten HRSPs, sondern haben als „Zusatzinfo“ beratenden Charakter und können nach Veröffentlichung der letzten Kundeninfo von SAP herausgegeben worden sein. Auch Hinweise aus anderen Modulen (z.B. zu Sonderthemen oder aus dem internationalen Teil PY-XX, wenn diese für HR und PY D relevant sind), werden hier aufgeführt. Hinweise, die noch (evtl. vorläufig) ohne Zuordnung zu einem HRSP herausgegeben werden, sind hier gelistet.

Es kann sich also auch hier um sehr wichtige Hinweise handeln, die ggfs. dringend einzuspielen sind.

In **Abschnitt 3** (Hinweise Öfftl. Dienst) führen wir Hinweise den öffentlichen Dienst betreffend auf. Diese sind zumeist nur für Kunden mit Merkmalen der ÖD-Abrechnung relevant.

In **Abschnitt 4** (Aktuelle Dateien) führen wir die aktuellen Dateien zu verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Die folgende Graphik soll veranschaulichen, wie unsere Kundeninfo aufgebaut ist:

Sachgebiet	Angabe des Sachgebiets, unter dem dieser Hinweis von SAP geführt wird	(*) Release
Hinweis	Hinweisnummer und Titel, wie von SAP benannt (ggf. gekürzt)	
Inhalt	Kurze Zusammenfassung des Inhalts des Hinweises, ggfs. Zusatzinformationen.	
Kunden-Aktion Zu Ihrer Information nutzen wir folgendes Signalsystem:	 Eine Frage, die Sie <u>dringend</u> klären müssen.  <u>Dringliche Aktion</u> , werden Sie bitte tätig! Z.B.: wenn eine zeitnahe Einspielung des HRSP für Sie momentan nicht in Frage kommt.  Zur Klärung, ohne besonders erhöhte Dringlichkeit.  Aktion, ohne erhöhte Dringlichkeit, die meist bis zur HRSP-Einspielung warten kann.  Zur Kenntnisnahme interessanter Sachverhalte, Inhalte oder bei Themenvertiefungen.  Hinweiserinnerung, auf diesen Hinweis wurde bereits per Vorabinformation oder Kundeninfo hingewiesen. Aufgrund seiner Relevanz sollte er zeitnah eingespielt werden.	

(*) Hinweisversion und HRSP-Zugehörigkeit/Release

Die meisten Hinweise gelten für alle Releases. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, werden nur die entsprechenden Releases aufgeführt. Stehen dort andere Angaben, wie „Info/ohne SP/HRSP“, handelt es sich dabei um einen Hinweis, der zwar nicht dem aktuell ausgelieferten HRSP angehört (v.a. in Kapitel 2), aber trotzdem für Sie wichtig sein kann.

Inhaltsverzeichnis

1. Hinweise aus dem aktuellen Support Package (ohne ÖD)	1
3140504 - Infotyp 0004; Grad der Behinderung, verbesserte Fehlermeldung.....	1
3157816 - BAV: Technisch bedingter Hinweis.....	1
3138436 - IfSG: Entschädigung für geringfügig Beschäftigte ("Minijobber").....	2
3154358 - Technische Vorabauslieferung mit Nachrichten zur Kennzeichnung obsoleter Reports.....	2
3159164 - B2A-SV: rvBEA - Daten werden ohne Dokumenttyp gespeichert	3
3153334 - B2A-SV: Erweiterung - Laufzeitfehler STRING_OFFSET_TOO_LARGE im neuen Abholreport RPCSVPD0_IN	3
3158233 - B2A-SV: rvBEA - Unberechtigte Fehler, wenn bereits höhere Dateinummer in der T5D4U steht.....	4
3151353 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3140102.....	5
3158550 - B2A-SV: rvBEA - Einträge im B2A-Manager mit leerem Dokumenttyp.....	5
3140102 - B2A: Anmeldedaten für eSTATISTIK.core hinterlegen	6
3150792 - B2A-SV: Neue Prüfung für bestimmte Verfahren auf Vorhandensein der Konstante UPSTA	7
3156731 - B2A: Formale Korrekturen des Codings zur Qualitätsverbesserung.....	9
3151760 - B2A-SV: eAU - Meldungen in Quarantäne werden nicht erneut verarbeitet	9
3151774 - SKV: Nachtrag Sozialkassenbeitrag Urlaubsverfahren zum 01.01.2022	9
3124778 - SKV: SIMEL - Arbeitszeitguthaben SIKOflex - Ergänzende Auslieferung	10
3138632 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3124778.....	11
3155534 - Meldeverfahren: Technisch bedingter Hinweis	11
3155538 - AAG/EEL: Technisch bedingter Hinweis	12
3155470 - A1-Verfahren: Technisch bedingter Hinweis	12
3129130 - A1-Verfahren: Fehler bei der Ermittlung der zuständigen Stelle.....	13
3142242 - DEÜV-Sofortmeldungen: Weitere Korrektur der Personalnummernselektion	14
3155533 - DEÜV: Technisch bedingter Hinweis	15
3132431 - DEÜV: Laufzeitfehler bei mehreren gleichzeitigen Läufen des Bescheinigungsreports	15
3159339 - DEÜV: Stornierung von Meldungen nach Hinweis 3133432.....	16
3141415 - ELStAM Checktool: Erstellung von Meldungszeiträumen durch Abmeldungen für Zeiträume ohne IT0012-Datensatz	17
3138899 - ELStAM: Korrektur - Storno-Anmeldung bei Verschiebung von Austrittsmaßnahme in die Zukunft	18
3143273 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - Teil VI.....	19
3152426 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - Teil VII.....	19
3165363 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3152426.....	20
3155323 - Falsche Bestimmung der Betriebsnummer des Verursachers (Beschäftigungsbetrieb).....	20

3158693 - BEA: DBFZ, Fehler bei Aussteuerung; kleiner Protokollfehler	21
3158627 - Fehlende Umsetzung des Status einer Aufgabe des Notification-Tools (NT) für eAU-Meldungen	22
3155816 - rvBEA - GML57: Fehler bei der Erstellung der Meldedatei für Hinderungsgründe	22
3159604 - BDDEUEV: Gesonderte Absendernummer führt zu fehlerhafter Meldung	23
3164801 - Generische Funktionalitäten für Meldeverfahren in Deutschland	23
3158893 - rvBEA - Forms: Korrektur am Dateiersteller bei fehlerhaftem Personalbereich/-teibereich	24
3155540 - UV: Technisch bedingter Hinweis	24
3146222 - UV-Meldeverfahren: Korrekturen an den Formularen zur Beitragsabrechnung-UV.....	25
3153655 - BVV - Meldungen AGZ-Zuschuss in eigenem Vertrag (3).....	26
3158182 - BRSG: Abbruch bei AGZ-Berechnung mit Berechnungsart MINF	27
3156402 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3153655.....	27
3154128 - BRSG: Falscher Arbeitgeberzuschuss für die Berechnungsart BZAE und deren Erweiterungen.....	28
3150987 - BVV - Meldungen AGZ-Zuschuss in eigenem Vertrag (2).....	29
3140515 - AVmG: Technisch bedingter Hinweis	30
3153051 - BRSG: Kontingentabtragung in Nettozusagen bei Berechnungsart BZAE.....	30
3103271 - Anlegen des Infotypen 0904 über das Pfändungsmenü	31
3164026 - Vorschlagswert für Tilgungsreihenfolge fehlt	32
3155539 - SV: Technisch bedingter Hinweis	32
3154602 - IfSG: SV-Beitragsberechnung für Mehrfachbeschäftigte - Fehler in Hinweis 3127301	33
3165324 - SV-Meldewesen: Technische Anpassungen generischer Zuordnungsfunktionalitäten	34
3147539 - SV-Berechnung: Fehler bei Geringfügiger Nebenbeschäftigung mit Verzicht auf die RV-Freiheit und RV-Sonderregel 03	34
3149013 - Weiterbeschäftigte Rentner: Unnötige Nachricht im Abrechnungsprotokoll II	36
3154584 - Verlängerung der erhöhten Leistungssätze für Kurzarbeitergeld bis zum 30.06.2022	37
3163568 - CALC: Laufende beitragsfreie Entgeltwandlung mindert nicht KuG-Sollentgelt.....	37
3152075 - CALC: Ausgleich Steuerbrutto bei Entgeltwandlung und DBA-Ausgleichsrechnung	38
3146728 - DLS: Technische Änderung Programmstruktur	39
3148852 - IT0012: Zusätzliche Plausibilitätsprüfung zum Aufbau der Steueridentifikationsnummer (IdNr) im Infotyp "Steuerdaten D" (0012).....	40
3137428 - LStA: Abbruch 'Summenbildung Kennzahl 68 fehlerhaft' für in Bremen ansässige Betriebsstätten ohne Abrechnungsfälle bei Vorgabe von externen Daten	41
3158075 - Zusätzlichkeitserfordernis für SV-Beitragsfreiheit - Anpassung der Musterlohnart M662 .	42
3126325 - Firmenwagen: Untermonatiger Wechsel der Besteuerungsart.....	44
3152895 - Steuer: Technisch bedingter Hinweis.....	44


3150498 - RPLEHAD3: Weiterbeschäftigung im anderen Betrieb des gleichen Arbeitgebers.....	45
3152030 - EHVM: Selektion relevanter Personalnummern	46
3156646 - RPLEHAD3: Beamter mit Personengruppe 900.....	47
3125173 - FUIF: Parameter zur Implementierung von Kundenbedingungen fehlt	48
2. Weitere Hinweise	49
3185240 - RPTARQEMAIL: Run time error	49
3170995 - TMW Meldungsbearbeitung: Fehler in der Meldungssicht	49
3170625 - Einstellung von Mitarbeiter mit neuer Personalnummer: Verknüpfung zwischen Personalnummer (P) und Zentraler Person (CP) wird nicht angelegt.....	50
3170524 - Infotypes 0009/0011: Cursor is not correctly positioned when an incorrect IBAN is maintained	50
3169897 - Druckformularfunktion - Länge der in Transaktion HRASR_DT angezeigten Formular- und Schnittstellenfelder ist zu klein	50
3169628 - IT0021: Zweiter akademischer Titel kann nicht gepflegt werden.....	51
3169627 - Completeness check report RPCIPC00 shows too many entries	51
3169563 - Registerkarte "Kontingentsplanung": Berechtigungsprüfung und nicht angepasster Plan ..	51
3169187 - PA20/PA30: Redundant tooltip text in the period block	52
3168606 - IT0009: Veraltete Anschrift des Empfängers aus IT0006 angezeigt.....	53
3168340 - SARA: Log termination with message BL 252 ('Message number 999999 reached. Log is full').....	53
3167857 - HCMDP: Employees with future hire date are selected in DPP process model.....	54
3167287 - Inkorrekte Fehlermeldung beim Anlegen von IT Datensätzen in Zusammenhang mit vorhandener Löschartikollierung im IT 0283	54
3166859 - RPCIPE00/RPCIPE01: Mitarbeitergruppierung PPNGL wird nicht übergeben	55
3166809 - Legal Hold: Check missing for RPAR5W00	55
3166718 - CL_HRCCE_PERSON_READER: IT0712 zur Ermittlung des Hauptvertrags nicht korrekt ausgewertet.....	56
3164873 - Performance Enhancement for reading from database tables T549A, T569V	56
3164822 - IT3433 is not saved when creating a second entry from the Addresses overview screen ..	57
3164523 - Payroll Control Center - Payroll Step detail message merge	57
3164262 - PREMC: Beginndatum des Datensatzes des Infotyps 0002 erscheint unmaskiert	58
3159234 - IT0014/IT0015: Ausnahme CX_HRPA_VIOLATED_POSTCONDITION beim Prüfen der Kostenzuordnungsdaten	58
3159155 - Abzug des Beitrags für den Vorsorgeplan kumuliert über den gewählten Jahresbeitrag hinaus	59
3158744 - PA40: Dialog box for selecting personnel assignments is not translated into german	59
3158637 - IT0014/IT0015: Endedatum trotz vorhandenem Überweisungsdatum (UWDAT) änderbar60	


3158511 - HR Renewal LEA: Einige zusätzliche Felder werden nicht gesichert	60
3158440 - IT0009: Change of the bank master data leads to the error message PG 710	61
3158288 - HR Renewal: Ermitteln der Vorschlagswerte im Customizing	61
3158192 - Payroll Control Center - Posting simulation Step always runs display posting document job ignore the document creation status.....	62
3158140 - Infotype 0105: Personnel number cannot get linked to an user	62
3158130 - RPCIPE00: Buchungssaldo bei Kontierungsart Q und Zuflussprinzip	63
3157889 - HCM DP/HCM_BIRTH_DATE: Latest birth date is initial	63
3157671 - Payroll Control Center - Corrections on Alert Raised from Manage Configurations Version Validation Rules.....	64
3157373 - Operation VARAB bzw. VARPR: Abbruch beim Lauf der Zeitauswertung.....	65
3157127 - B2A: Anzeige von Daten im B2A-Manager.....	65
3156031 - Payroll Control Center - Ad Hoc Off-cycle request display currency incorrectly	66
3154752 - Gross amount column display in Fiori Tile (Payscale) not matching gross amount for some employees	67
3153872 - Payroll Control Center - Simulation posting Step always pops up and asks to run for all or erroneous employees.....	67
3152762 - HRBEN0001: Gleichzeitige Pläne werden nicht erzwungen, wenn der Plan in derselben Planart geändert wird.....	69
3151718 - Web-Dynpro für Kommen/Gehen-Genehmigung: Laufzeitfehler aufgetreten	70
3151068 - IDoc: Infotyp 0004 "Behinderung"	70
3145471 - Abrechnung: Test von überarbeitetem Coding durch Kunden	71
3144645 - CL_HRPA_RETROCALC=>COMPUTE_RETRO_PAYROLL: MESSAGE statement instead of RAISE EXCEPTION stops processes	72
3139730 - Incorrect result indicator SRTZA in table RGDIR	72
3133821 - Payroll Control Center - Unknown message type in step detail	73
3127035 - Payroll is executed even though G_PAYROLL_RUN has no instance assigned	74
3124740 - Support to show PDF forms for Adobe and Fiori Processes using WDA Process browser Application	74
3122855 - ESS LEA WDA: Zusatzfelder werden falsch angezeigt	75
3119581 - HRFORMS - Duplicated values for multiple periods with CE	75
3107310 - HR-DME: Gleiche Belegnummer bei mehr als 10.000 Belegen.....	76
3087633 - SAP-Fiori-Formulare - Feldstatus nicht festgelegt	77
3. Hinweise für den Öffentlichen Dienst	78
3159734 - Personalstandstatistik: Vererbung in BAdI-Implementierungen	78
3151523 - Kindergeldstatistik: Erweiterung der XML-Datei um den Dienstleisterschlüssel.....	78
3153381 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3151523.....	79



3157234 - ZfA: KZ01-Meldungen enthalten den Geburtsnamen der Kindergeldberechtigten	79
3133149 - Gesetz zur Anpassung der Alimentation kinderreicher Familien: Höchstgrenze nach § 66 LBeamVG NRW neu gefasst	80
3142110 - ZV-Meldewesen: Nachzahlungen von lfd. Entgelt während hundertprozentiger Kurzarbeit	81
3153222 - ZV-Abrechnung: Zu viele Abrechnungswiederholungen bei Wehr-/Zivildienst.....	81
3155441 - ZV-Meldewesen: Datenträgererstellung - Personalnummern ohne Meldungen im Prozessmodell	82
4. Aktuelle Dateien	83





1. Hinweise aus dem aktuellen Support Package (ohne ÖD)

Sachgebiet	PA-PA-DE Deutschland	Version 1, HRSP L1H7A5F4D9C8
Hinweis	3140504 - Infotyp 0004; Grad der Behinderung, verbesserte Fehlermeldung	
Inhalt	<p>Im Infotyp Behinderung (0004) geben Sie in das Feld 'Grad der Behinderung' einen Wert ein, der außerhalb des erlaubten Wertebereichs in Tabelle T543B ist. Das System gibt den Fehler Grad der Behinderung ist laut Tabelle T543 nicht möglich aus.</p> <p>Fehlermeldungen:</p> <p>RP120 Grad der Behinderung ist laut Tabelle T543 nicht möglich</p> <p>HRPAYDEEH799 Geben Sie für den Grad der Behinderung einen Wert zwischen &1% u. &2% ein</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Fehlermeldung wurde verbessert und enthält nun den erlaubten Wertebereich für die jeweilige Behindertengruppe (P0004-SBGRU).</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind manuelle Arbeiten erforderlich.</p>	



Sachgebiet	PA-PF-DE Betriebliche Altersversorgung Deutschland	Version 1, HRSP H7L1A5
Hinweis	3157816 - BAV: Technisch bedingter Hinweis	
Inhalt	<p>Dieser Hinweis wurde aus technischen Gründen erstellt. Es erfolgt keine Änderung des Programmverhaltens aus Anwendersicht.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird die Definition des Selektionsbilds des Reports RPCAVWDO in ein separates Include ausgelagert.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Aus Anwendersicht besteht kein Handlungsbedarf. Spielen Sie den Hinweis nur ein, wenn er als Voraussetzung für das Einspielen eines anderen Hinweises gefordert wird.</p>	


Sachgebiet	PY-DE Deutschland	Version 3, HRSP H7L1A5
Hinweis	3138436 - IfSG: Entschädigung für geringfügig Beschäftigte ("Minijobber")	
Inhalt	<p>Update vom 25.02.2022</p> <p>Das Bundesgesundheitsministerium hat in seinen „FAQs für Arbeitnehmer/innen und Selbständige zu Entschädigungsansprüchen“ vom 28.12.2021 unter Punkt 50 geklärt, wie der Entschädigungsanspruch für geringfügig Beschäftigte zu berechnen ist. Es gilt:</p> <p>„Der für den Entschädigungsanspruch nach § 56 Abs. 1 S. 1 IfSG maßgebliche Verdienstaufschlag (§ 56 Abs. 2 S. 1 IfSG) ist bei geringfügig Beschäftigten anhand des zuletzt gezahlten regelmäßigen Netto-Arbeitsentgelts (§ 56 Abs. 3 S. 1 IfSG) ohne Abzüge für „angemessene Aufwendungen zur sozialen Sicherung“ zu ermitteln“.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Die Korrektur wird mit Teilapplikation IFSC (Keine SV-Abzüge für Minijobber) aktiviert und ist im Standard ab dem 01.01.2023 gültig. Wenn Sie die Aktivierung vorziehen möchten, erfassen Sie bitte einen entsprechenden Eintrag in der Customizing-Sicht Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen (V_T596D).</p> <p>Beim Einspielen der Korrekturanleitung sind Aktivitäten im Customizing notwendig, die in den manuellen Arbeiten beschrieben sind</p> <p> Beachten Sie zu diesem Thema auch Hinweis 2905775 - Information zur Quarantäne/Betreuung Kind gemäß Infektionsschutzgesetz.</p>	


Sachgebiet	PY-DE Deutschland	Version 1, HRSP H7L1A5
Hinweis	3154358 - Technische Vorabauslieferung mit Nachrichten zur Kennzeichnung obsoleter Reports	
Inhalt	<p>Dieser Hinweis korrigiert kein bestehendes Programmverhalten.</p> <p>Es werden vorläufig zwei Nachrichten zur Kennzeichnung obsoleter Reports ausgeliefert.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind manuelle Arbeiten erforderlich.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 2, HRSP H7L1A5
Hinweis	3159164 - B2A-SV: rvBEA - Daten werden ohne Dokumenttyp gespeichert	
Inhalt	<p>Update vom 14.03.2022</p> <p>Nach dem Einspielen des Hinweises 3151760 - <i>B2A-SV: eAU - Meldungen in Quarantäne werden nicht erneut verarbeitet</i> werden im B2A-Manager Einträge ohne Dokumenttyp gespeichert. Diese können nicht angezeigt werden. Die fachlichen Daten wurden allerdings auf den entsprechenden Datenbanktabellen der Meldeverfahren gespeichert und die Meldeprozesse konnten somit ohne Einschränkung/Fehler weitergeführt werden.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur werden die B2A-Einträge wieder mit dem korrekten Dokumenttyp gespeichert und können angezeigt werden.</p> <p>Zur Bereinigung der Schiefstände dient der Hinweis 3158550 - <i>B2A-SV: rvBEA - Einträge im B2A-Manager mit leerem Dokumenttyp</i>.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 6, HRSP H7L1A5
Hinweis	3153334 - B2A-SV: Erweiterung - Laufzeitfehler STRING_OFFSET_TOO_LARGE im neuen Abholreport RPCSVPDO_IN	
Inhalt	<p>Update vom 17.03.2022</p> <p>07.03.2022: Mit der neuen Version des Hinweises wird korrigiert, dass, wenn eAU-Meldungen aus der Quarantäne gelesen werden, diese bisher immer unter dem Dokumenttyp IEAR geführt und im B2A-Manager gespeichert wurden. Mit der neuen Version werden bei Weiterleitungsbestätigungen und Fehlerrückmeldungen diese korrekt unter dem Dokumenttyp IEAI gespeichert.</p> <p>Durch diese Konstellation kann es dazu kommen, dass eAU-Meldungen wieder in Quarantäne landen, da der Dateizähler im Customizing Dateinummern für die Meldeverfahren (V_T5D4U) für die Art eAU: Fehlerrückmeldungen/Weiterleitungsbestätigungen (EAI) nicht korrekt steht. In diesem Fall müssen Sie manuell den korrekten Zähler setzen.</p> <p>-----</p> <p>Dieser Hinweis ist eine Erweiterung zum Hinweis 3126786 - <i>B2A-SV: Laufzeitfehler STRING_OFFSET_TOO_LARGE im neuen Abholreport RPCSVPDO_IN</i>.</p> <p>Mit dem Hinweis 3126786 wurde die gesamte Bearbeitung der zurückgelieferten Packages abgebrochen.</p>	

Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur wird nur die Verarbeitung des Packages abgebrochen, bei dem der DATA_SOURCE_CONTAINER nicht gefüllt ist. Alle darauf folgenden Packages werden versucht zu verarbeiten. Im Ausgabeprotokoll werden die nicht verarbeiteten Packages mit dem Fehlercode und -text als angedruckt.</p> <p> Klären Sie in diesen Fällen das weitere Vorgehen bitte mit der entsprechenden Annahmestelle ab.</p>
----------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 2, HRSP H7L1A5
Hinweis	3158233 - B2A-SV: rvBEA - Unberechtigte Fehler, wenn bereits höhere Dateinummer in der T5D4U steht	
Inhalt	<p>Update vom 17.03.2022</p> <p>Beim Ausführen des Reports <i>SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV</i> (RPCSVPDO_IN) kommt es beim Abholen von rvBEA-Meldungen bei der SV-Übergabe zu Sonstiger Fehler (SY-SUBRC = 4 oder SY-SUBRC = 1). Die Eingangsmeldungen werden dennoch weitergereicht an die Folgeberichte <i>rvBEA Forms Anfragen und Rückmeldungen zuordnen</i> (RP_PAYDE_RVF_ASSIGN_NOTIFS) und <i>Zuordnung von rvBEA-Eingangsmeldungen</i> (RPCRVHDO_IN). Es erfolgt allerdings keine Quittierung der abgeholten Eingangsmeldungen, sodass diese immer wieder abgeholt werden.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Dateinummer für die Datenart <i>rvBEA: Eingangsmeldungen</i> (RVA) ist im Customizing <i>Dateinummern für die Meldeverfahren</i> (V_T5D4U) bereits größer als die Eingangsdateinummer der Meldung.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur werden die Eingangsmeldungen nun korrekterweise verarbeitet, auch wenn bereits Eingangsmeldungen mit höherer Dateinummer abgeholt wurden.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 7, HRSP H7L1A5
Hinweis	3151353 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3140102	
Inhalt	<p>Update vom 01.03.2022</p> <p>Der Vorabebau des Hinweises 3140102 - <i>B2A: Anmeldedaten für eSTATISTIK.core hinterlegen</i> erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Bauen Sie diesen Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von Hinweis 3140102 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_3140102 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den Hinweis 3140102 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3140102).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3140102 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des Hinweises 3140102 beschrieben.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 3, HRSP H7L1A5
Hinweis	3158550 - B2A-SV: rvBEA - Einträge im B2A-Manager mit leerem Dokumenttyp	
Inhalt	<p>Update vom 14.03.2022</p> <p>Nach dem Einspielen des Hinweises 3117246 - B2A-SV: Vorbereitende Auslieferung für zukünftige SV-Meldeverfahren können die abgeholten Daten nicht mehr im B2A-Manager angezeigt werden. Die fachlichen Daten wurden allerdings auf den entsprechenden Datenbanktabellen der Meldeverfahren gespeichert und die Meldeprozesse konnten somit ohne Einschränkung/Fehler weitergeführt werden.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur wird für den Report <i>HR-B2A: Administration B2A-Anwendung (H99_B2A_ADMIN)</i> die Kundenspezifische Funktion <i>DEED - Deutschland: Nachpflegen des Dokumenttyps</i> ausgeliefert. Damit werden die korrekten Dokumenttypen nachgepflegt. Starten Sie dafür den Report mit HCM Lokalisierung = 01, Bereich = SV und initialen Dokumenttyp.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 9, HRSP H7L1A5
Hinweis 3140102 - B2A: Anmeldedaten für eSTATISTIK.core hinterlegen		
Inhalt	<p>Update vom 10.03.2022</p> <p>Version 9 (10.03.2022): Manuelle Vorarbeit: Die Beschreibung der manuellen Vorarbeit wurde präzisiert.</p> <p>Mit den Hinweisen 3114822 - <i>EHVM: Anbindung der Verdiensterhebung an den B2A-Manager</i> und 3109187 - <i>B2A: Verdiensterhebung mit eSTATISTIK.core (EHVM)</i> wird die Möglichkeit geschaffen, statistische Erhebungen auch über den B2A-Manager an die Statistischen Behörden zu übertragen.</p> <p>Für die Übertragung müssen bisher die Benutzerkennung und das Passwort eingegeben werden. Durch die notwendige Eingabe ist keine Einplanung des Übertragungsprozesses über die Hintergrundverarbeitung (Batch) möglich.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird die Möglichkeit geschaffen, die Kennung und das Passwort sicher im System (Secure Storage) zu hinterlegen. Damit ist sowohl online als auch bei der Hintergrundverarbeitung keine Eingabe mehr notwendig.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Tragen Sie die von ihnen für die Übertragung an eSTATISTIK.core verwendete Kennung oder Kennungen mit zugehörigem Passwort in der Customizing-Sicht <i>Anmeldedaten für eSTATISTIK.core (V_T77PAYDE_B2AEC)</i> ein.</p> <p>Das Passwort wird hierbei sicher im Secure Storage abgelegt. Das Feld <i>Passwort Status</i> zeigt den Wert "gesichert", wenn das Passwort erfolgreich im Secure Storage gespeichert wurde.</p> <p>Die so hinterlegten Anmeldedaten werden bei der Übertragung von Statistiken an eSTATISTIK.core über den B2A-Manager sowohl online als auch bei der Verarbeitung im Hintergrund (Batch) ausgewertet und verwendet.</p> <p>Falls bei der Übertragung über den B2A-Manager zu einer Kennung kein Passwort hinterlegt ist, muss das Passwort weiterhin manuell eingegeben werden. Eine Verarbeitung im Hintergrund (Batch) ist in diesem Fall nicht möglich.</p> <p>Sie finden die Anmeldedatenpflege im Einführungsleitfaden unter <i>Abrechnung Deutschland -> Behördenkommunikation (B2A) -> Datenaustausch mit statistischen Behörden -> Anmeldedaten hinterlegen</i>. Die Änderung am Einführungsleitfaden wird nur über HRSP ausgeliefert. Alternativ können Sie die Anmeldedaten über die Transaktion SM30 (Tabelle/Sicht V_T77PAYDE_B2AEC) pflegen.</p> <p> Einschränkungen</p> <p>Beachten Sie folgende Einschränkungen bei Verwendung der Anmeldedatenpflege:</p> <p>Die im Secure Storage abgelegten Einträge sind mandantenabhängig und nicht transportierbar.</p>	

Das Transportieren oder Abgleichen von Tabelleneinträgen ist daher ebenfalls nicht möglich, da das zur Kennung gespeicherte Passwort jeweils nicht mit übernommen werden kann.

Sie müssen daher die Anmeldedaten in jedem System/Mandant, in dem Sie Meldungen übertragen möchten, erneut pflegen. Die Customizing-Sicht *Anmeldedaten für eSTATISTIK.core (V_T77PAYDE_B2AEC)* wird daher so definiert, dass eine Pflege in Produktivsystemen möglich ist.

Aus technischen Gründen können Passwörter nur bis zu einer Länge von maximal 36 Zeichen gespeichert werden.

Umfasst Ihr Passwort mehr als 36 Zeichen, ändern Sie dieses auf der Website eSTATISTIK.core auf eine Länge von maximal 36 Zeichen. Andernfalls können Sie die Anmeldedatenpflege nicht nutzen und müssen das Passwort beim Übertragen von Statistiken an eSTATISTIK.core manuell eingeben.

Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.




Beachten Sie:


Während der SNOTE-Implementierung kann für die Objekte LHRPAYDE_B2A_EC_VTOP und LHRPAYDE_B2A_EC_V die Warnung "Objekt existiert bereits und wird überschrieben" auftreten.


Markieren Sie das Feld Änderungsübernahme für beide Objekte.

Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 1, HRSP H7L1A5
Hinweis	3150792 - B2A-SV: Neue Prüfung für bestimmte Verfahren auf Vorhandensein der Konstante UPSTA	
Inhalt	<p>Beim Übertragen von Daten aus dem B2A-Manager sehen bisher die SV-Verfahren A1, eAU und rvBEA Forms einen synchronen Status-Update auf Meldungsebene der Ausgangsmeldungen von <i>gesammelt</i> zu <i>übertragen</i> mit dem Substatus <i>angenommen</i> vor.</p> <p>Bei diesen Verfahren erfolgt ebenso beim Abholen von Weiterleitungsbestätigungen und Datensatzabweisungen ein synchroner Status-Update der Ausgangsmeldungen von <i>übertragen</i> mit dem Substatus <i>angenommen</i> auf zu <i>übertragen</i> mit dem Substatus <i>quittiert</i>. Bei Datensatzabweisungen erfolgt der Status-Update nur für die fehlerfreien Ausgangsmeldungen.</p> <p>Der Status-Update erfolgt jeweils über das Ausführen des Reports <i>SV-Meldeverfahren: Quittierungen des B2A-Managers zuordnen (RPCSVHDO_IN)</i>, welcher synchron über das Vorhandensein der Konstanten UPSTA im Customizing HR-B2A: Konstanten (V_T50BK) aufgerufen wird.</p>	



	Ist die Konstante für ein Verfahren bzw. dessen Dokumenttyp nicht vorhanden, so erfolgt kein Status-Update. Dies hat vor allem im eAU-Verfahren Auswirkungen auf den weiteren Meldeprozess.
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur wird für die neuen Verfahren eAU und rvBEA Forms eine zusätzliche Prüfung ausgeliefert, dies das Vorhandensein der Konstanten UPSTA prüft. Ist diese nicht vorhanden, so kommt es zu folgender Fehlernachricht im Ausgabeprotokoll:</p> <p>HRPAYDEB2A 601: "Konstante '01 SV <DOCTY> UPSTA' nicht in Tabelle T50BK vorhanden".</p> <p>Prüfen Sie in diesem Fall bitte, ob sie die Konstante noch durch Abgleich mit dem Auslieferungsmandanten (000) in den aktuellen Mandanten übernehmen müssen.</p>




Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 1, HRSP H7L1A5
Hinweis	3156731 - B2A: Formale Korrekturen des Codings zur Qualitätsverbesserung	
Inhalt	Dieser Hinweis enthält keine inhaltlichen Änderungen, sondern formale Korrekturen des Codings zur Qualitätsverbesserung.	
Kunden-Aktion	 Die Lösung wird ausschließlich per HRSP ausgeliefert. Spielen Sie das angegebene HRSP ein.	


Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 3, HRSP H7L1A5
Hinweis	3151760 - B2A-SV: eAU - Meldungen in Quarantäne werden nicht erneut verarbeitet	
Inhalt	<p>Update vom 25.02.2022</p> <p>Beim Ausführen des Reports <i>Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV</i> (RPCSVPD0_IN) werden Meldungen in Quarantäne, die bereits bei einem früheren Lauf des Reports abgeholt und quittiert wurden, für eine erneute Verarbeitung nicht mehr selektiert. Meldungen mit einem höheren Dateizähler wandern somit ebenfalls immer direkt in Quarantäne.</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. <p>Mit dem Einspielen der Korrektur werden die Meldungen in Quarantäne wieder selektiert und erneut verarbeitet.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-CI Bauwirtschaft	Version 2, HRSP H7L1A5
Hinweis	3151774 - SKV: Nachtrag Sozialkassenbeitrag Urlaubsverfahren zum 01.01.2022	
Inhalt	<p>Update vom 21.02.2022</p> <p>Nachträge des Sozialkassenbeitrags für gewerbliche Arbeitnehmer in Ostdeutschland zum 01.01.2022.</p> <p>Die Sozialkassenbeiträge wurden zum 01.01.2022 für gewerbliche Arbeitnehmer und Angestellte mit Hinweis 3120972 angepasst. Im genannten Hinweis fehlte die Änderung "Bund Ost" für das Urlaubsverfahren. Diese wird zum 01.01.2022 korrigiert.</p> <p>(Der geänderte Wert ist hervorgehoben)</p>	


Kunden-Aktion	<p> Die Mustereinträge werden nur über das angegebene HRSP bereitgestellt. Gleichen Sie nach dem Einspielen in der View V_T5DBB die Einträge aus dem Mustercustomizing im Mandanten 000 mit den Einträgen in Ihrem Kundenmandanten ab. Alternativ können die geänderten Sätze bereits vorab im Customizing über die View V_T5DBB pflegen.</p> <p> Zur Korrektur der gewerblichen Arbeitnehmer in den neuen Bundesländern (Bund Ost) führen Sie nach der Korrektur des Prozentsatzes für das Urlaubsverfahren (15,20 %) eine Rückrechnung für Januar 2022 durch.</p>
----------------------	---


Sachgebiet	PY-DE-CI Bauwirtschaft	Version 7, HRSP H7L1A5
Hinweis	3124778 - SKV: SIMEL - Arbeitszeitguthaben SIKOflex - Ergänzende Auslieferung	
Inhalt	<p>Update vom 15.03.2022</p> <p>Für die Absicherung von Arbeitszeitguthaben biete die Sozialkasse den optionalen Meldesatz SIMEL an. Über diesen Meldesatz kann der Sozialkasse monatlich der Gutschrifts- bzw. Entnahmebetrag für die Führung des Sicherungskontos (SIKOflex) gemeldet werden.</p> <p>Mit diesem Hinweis werden weitere Objekte und Anpassungen für eine Pilotierung zur Verfügung gestellt.</p> <p>Bis zum Abschluss der Pilotierung ist die Funktionalität nicht für die Nutzung im Standard freigegeben.</p> <p>Zukünftig geplante Erweiterung der Sozialkassenfunktionalität um den Meldesatz SIMEL.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Mit diesem Hinweis werden u. a. folgende Änderungen bzw. neue Objekte bereitgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilapplikation <i>SKV: SIMEL - Aktivierung der Meldung für SIKOflex (CISI)</i> für die Aktivierung der Meldungserstellung SIMEL Erst bei Gültigkeit der Teilapplikation (Sicht V_T596D) und entsprechenden Lohnarten (V_T596J, Teilapplikation 01 CIMV, Summenlohnarten SIGU und SIEN) werden SIMEL-Meldungen erstellt, angezeigt oder in Meldungsdateien geschrieben. Weitere Informationen entnehmen Sie der Dokumentation zur Teilapplikation CISI. - Erweiterung und Anpassung der Programme Bauwirtschaft <ul style="list-style-type: none"> o Meldungen zum Sozialkassenverfahren erzeugen (RPCBKVD0) o Bauwirtschaft: Datenträger zum Sozialkassenverfahren erstellen (RPCBKTD0) - Lesen und schreiben der SIMEL-Meldungen und Erstellen des Summensatzes GEMEL 	


	<ul style="list-style-type: none"> ○ Bauwirtschaft: Meldungen zum Sozialkassenverfahren anzeigen (RPCBKLD0) - Anzeige der Meldungen, wenn SIMEL-Meldungen über Teilapplikation aktiviert ist ○ Bauwirtschaft: Meldungen zum Sozialkassenverfahren löschen (RPUBKDD0) <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>
--	---

Sachgebiet	PY-DE-CI Bauwirtschaft	Version 5, HRSP H7L1A5
Hinweis	3138632 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3124778	
Inhalt	<p>Update vom 15.03.2022</p> <p>Der Vorabebau des Hinweises 3124778 - SKV: SIMEL - Arbeitszeitguthaben SIKOflex - Ergänzende Auslieferung erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_3124778 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den Hinweis 3124778 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3124778).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3124778 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des Hinweises 3124778 beschrieben.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP Folgeaktivitäten	Version 2, HRSP H7L1A5
Hinweis	3155534 - Meldeverfahren: Technisch bedingter Hinweis	
Inhalt	<p>Update vom 29.03.2022</p> <p>Dieser Hinweis wurde aus technischen Gründen erstellt. Es erfolgt keine Änderung des Programmverhaltens aus Anwendersicht.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird Coding dieser Reports aus Meldeverfahren in separate Includes ausgelagert.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Aus Anwendersicht besteht kein Handlungsbedarf. Spielen Sie den Hinweis nur ein, wenn er als Voraussetzung für das Einspielen eines anderen Hinweises gefordert wird.</p>	

	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich. Eventuelle Dokumentation ist erst mit dem HRSP verfügbar.
--	---


Sachgebiet	PY-DE-FP Folgeaktivitäten	Version 1, HRSP H7L1A5
Hinweis	3155538 - AAG/EEL: Technisch bedingter Hinweis	
Inhalt	<p>Dieser Hinweis wurde aus technischen Gründen erstellt. Es erfolgt keine Änderung des Programmverhaltens aus Anwendersicht.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird Coding der AAG-/EEL-Reports in separate Includes ausgelagert.</p>	
Kunden-Aktion	 Aus Anwendersicht besteht kein Handlungsbedarf. Spielen Sie den Hinweis nur ein, wenn er als Voraussetzung für das Einspielen eines anderen Hinweises gefordert wird. <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich. Eventuelle Dokumentation ist erst mit dem HRSP verfügbar.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-A1 A1 Meldeverfahren	Version 1, HRSP H7L1A5
Hinweis	3155470 - A1-Verfahren: Technisch bedingter Hinweis	
Inhalt	<p>Aus Anwendersicht besteht kein Handlungsbedarf. Spielen Sie den Hinweis nur ein, wenn er als Voraussetzung für das Einspielen eines anderen Hinweises gefordert wird.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich. Eventuelle Dokumentation ist erst mit dem HRSP verfügbar.</p>	
Kunden-Aktion	 Aus Anwendersicht besteht kein Handlungsbedarf. Spielen Sie den Hinweis nur ein, wenn er als Voraussetzung für das Einspielen eines anderen Hinweises gefordert wird. <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich. Eventuelle Dokumentation ist erst mit dem HRSP verfügbar.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-A1 A1 Meldeverfahren	Version 10, HRSP H7L1A5C8
Hinweis	3129130 - A1-Verfahren: Fehler bei der Ermittlung der zuständigen Stelle	
Inhalt	<p>Update vom 10.02.2022</p> <p>Änderungen vom 10.02.2022: Ergänzung um die Abschnitte: Dynpro-Anpassungen in den Subtypen DXA1 und DXAV; Report Kennzeichen von SV-Meldungen (RPUSVMD0_FLAG)</p> <p>Dieser Hinweis enthält folgende Korrekturen am A1-Verfahren:</p> <p><u>Fehler bei der Ermittlung der zuständigen Stelle</u></p> <p>Beim Erstellen von A1-Meldungen für die Meldungsarten <i>A1-Antrag Entsendung</i> (DXA1) und <i>A1-Antrag Beamte/Beschäftigte im öffentlichen Dienst</i> (DXBB) kann es bei geringfügig Beschäftigten, bei Beamten sowie bei privat Versicherten zu einem Fehler bei der Ermittlung der zuständigen Stelle kommen. In diesem Zusammenhang kann im Report <i>A1-Meldedateien erstellen</i> (RPCA1HD0_OUT) auch die Fehlermeldung <i>A1-Meldung ohne B2A-Betriebsnummer</i> auftreten.</p> <p><u>Prüfung des Wohnstaats bei A1-Anträgen für gewöhnlich in mehreren Mitgliedstaaten Beschäftigte (DXMM)</u></p> <p>Der Antrag auf gewöhnliche Erwerbstätigkeit in mehreren Mitgliedsstaaten ist im Land des gewöhnlichen Aufenthalts des Mitarbeiters (Wohnstaat) zu stellen. Eine entsprechende Fehlerprüfung wurde in den Fehlerkatalogen zum elektronischen Antrags- und Bescheinigungsverfahren A1 nach § 106 SGB IV aufgenommen. Künftig werden A1-Anträge im Status fehlerhaft erstellt, sofern der Mitarbeiter nicht in Deutschland wohnhaft ist.</p> <p><u>Dynpro-Anpassungen in den Subtypen DXA1 und DXAV</u></p> <p>Für A1-Entsendungen (DXA1) und Ausnahmevereinbarungen (DXAV) wurden die Angaben zu Beschäftigungsstellen aus der Adressverwaltung (T536C) auf dem Dynpro nicht gegen das angegebene Einsatzland geprüft. So kam eine Fehlermeldung erst bei der Meldungserstellung, falls die angegebene Postleitzahl nicht dem Postleitzahlformat des Einsatzlandes entspricht. Künftig erfolgt die Verprobung bereits bei der Stammdatenpflege. Weiterhin wird bei einer Eingabe eines Einsatzortes aus der Adressverwaltung direkt das entsprechende Einsatzland gezogen, sofern es noch nicht hinterlegt war. Dies ist analog zu der Funktionalität, die bereits in den Subtypen DXBB (öffentlicher Dienst) und DXMM (gewöhnlich in mehreren Staaten Beschäftigte) existiert.</p> <p>Die Änderungen wurden auch im HR-Renewal vorgenommen.</p> <p><u>Report Kennzeichen von SV-Meldungen (RPUSVMD0_FLAG)</u></p> <p>Für Meldungen der A1-Subtypen DXBB (A1-Antrag Beamte/Beschäftigte im öffentlichen Dienst), DXFK (A1-Antrag Flug- und Kabinenbesatzungen) und DXMM (A1-Antrag gewöhnlich in mehreren Mitgliedstaaten Beschäftigte) konnte im Report</p>	


	Kennzeichnen von SV-Meldungen (RPUSVMD0_FLAG) keine Statusumsetzung vorgenommen werden.
Kunden-Aktion	 Die Programmfehler wurden behoben. Falls ein A1-Antrag an eine unzuständige Stelle versendet wurde und Sie von dieser Stelle eine fachliche Ablehnung des Antrags (DXAA mit Ablehnungsgrund 10) erhalten haben, wird der Antrag nach Einbau dieses Hinweises mit der nächsten Meldungserstellung storniert und eine neue Meldung für die korrekte zuständige Stelle erstellt. Beachten Sie, dass für die Ermittlung der zuständigen Stelle bei Personen mit KV-Beitragsgruppenschlüssel 0 oder 8, die Angabe zur Art der Krankenversicherung in Infotyp Sozialversicherung D (0013) erforderlich ist. Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind manuelle Arbeiten erforderlich (Anlegen der Fehlernachricht HRPAYDESVA1079). Die Nachrichtenlangtexte werden mit dem HRSP verfügbar.


Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEÜV	Version 2, HRSP H7L1A5
Hinweis	3142242 - DEÜV-Sofortmeldungen: Weitere Korrektur der Personalnummernselektion	
Inhalt	Update vom 01.03.2022 Mit Hinweis 3064703 (DEÜV-Sofortmeldungen: Personalnummernselektion bei Hintergrundverarbeitung) wurde für die DEÜV-Sofortmeldungs-Reports der Personenauswahlzeitraum, der aus der In-Periode ermittelt wird, um bis zu einen Monat in die Zukunft erweitert, um eingetretene Mitarbeiter zu selektieren, die nach Ende der aktuellen Abrechnungsperiode eingetreten sind. Diese Erweiterung reicht jedoch nicht aus, wenn die Abrechnung sehr spät erfolgt. Beispiel: Eintritt des Mitarbeiter am 01.01.2022 (Systemdatum). Die Abrechnung des Monats 12/2021 erfolgt erst am 05.01.2022, deshalb sitzt der Verwaltungssatz noch auf 11/2021. Mit der Korrektur aus Hinweis 3064703 wird der Personenauswahlzeitraum um einen Monat (d.h. bis 31.12.2021) erweitert, die Personalnummer wird trotzdem nicht selektiert.	


Kunden-Aktion	 Programmkorrektur. Der Personenauswahlzeitraum wird - ausgehend von der In-Periode - um bis zu 2 Monate (begrenzt auf das aktuelle Datum) in die Zukunft erweitert. Die Auslieferung erfolgt per HRSP. Eine Vorabkorrektur ist möglich (siehe Korrekturanleitung).
----------------------	--



Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEÜV	Version 2, HRSP H7L1A5
Hinweis 3155533 - DEÜV: Technisch bedingter Hinweis		
Inhalt	Update vom 29.03.2022 Dieser Hinweis wurde aus technischen Gründen erstellt. Es erfolgt keine Änderung des Programmverhaltens aus Anwendersicht. Mit diesem Hinweis wird Coding der DEÜV-Reports in separate Includes ausgelagert.	
Kunden-Aktion	 Aus Anwendersicht besteht kein Handlungsbedarf. Spielen Sie den Hinweis nur ein, wenn er als Voraussetzung für das Einspielen eines anderen Hinweises gefordert wird. Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich. Eventuelle Dokumentation ist erst mit dem HRSP verfügbar.	



Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEÜV	Version 2, HRSP H7L1A5
Hinweis 3132431 - DEÜV: Laufzeitfehler bei mehreren gleichzeitigen Läufen des Bescheinigungsreports		
Inhalt	Update vom 01.03.2022 Wenn der Report <i>DEÜV-Meldungen bescheinigen (RPCD3MD0)</i> gleichzeitig mehrmals über den gleichen Personalnummernbestand gestartet wird, dann können unter Umständen einige dieser gleichzeitigen Läufe abbrechen mit dem Laufzeitfehler DBSQL_DUPLICATE_KEY_ERROR (Open SQL-Array-Insert führt zu duplikativen Sätzen in der Datenbank). Der Fehler kann nur auftreten, wenn mehrere Läufe zum gleichen Zeitpunkt die gleiche Personalnummer bearbeiten.	



Kunden-Aktion	 Programmkorrektur. Die Auslieferung erfolgt per HRSP. Eine Vorabkorrektur ist möglich (siehe Korrekturanleitung).
----------------------	--



Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEÜV	Version 3, HRSP H7L1A5
Hinweis	3159339 - DEÜV: Stornierung von Meldungen nach Hinweis 3133432	
Inhalt	<p>Update vom 11.03.2022</p> <p>Nach dem Einspielen von Hinweis 3133432 kann es zu Stornierungen von DEÜV-Meldungen kommen, wenn ein Infotyp DEÜV-Start (0341) vorhanden ist und im gleichen Jahr ein Austritt und Wiedereintritt erfolgt.</p> <p>Der Report RPCD3VD0 erkennt dann nicht mehr, daß in diesem Jahr vor dem Wiedereintritt bereits ein Beschäftigungsverhältnis vorlag und storniert alle DEÜV-Meldungen dieses Jahres vom Beginn des DEÜV-Starts bis zum Datum des Wiedereintritts.</p>	
Kunden-Aktion	 Programmkorrektur. Die Auslieferung erfolgt per HRSP. Eine Vorabkorrektur ist möglich (siehe Korrekturanleitung).	



Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren	Version 3, HRSP H7L1A5
Hinweis 3141415 - ELStAM Checktool: Erstellung von Meldungszeiträumen durch Abmeldungen für Zeiträume ohne IT0012-Datensatz		
Inhalt	<p>Update vom 24.02.2022</p> <p>Beim Ausführen des Reports <i>ELStAM: Checktool zur Prüfung der Meldedaten (RPUE2ED0)</i> kommt es zu folgender Fehlermeldung:</p> <p>5X 046: "Struktur zum Lesen des Merkmals <MERKMAL> ist nicht gefüllt".</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ein Mitarbeiter tritt in Ihr Unternehmen ein und Sie melden das Arbeitsverhältnis erfolgreich am ELStAM-Verfahren an. 2. Das Eintrittsdatum des Mitarbeiters verschiebt sich in die Zukunft und Sie melden das Arbeitsverhältnis zum Tag nach dem ursprünglichen Ersteintritt wieder erfolgreich ab. 3. Über die Transaktion Ein-/Austrittsdatum ändern (PA41) korrigieren Sie das Eintrittsdatum auf das in die Zukunft verschoben ursprüngliche Eintrittsdatum. Dabei verschieben Sie ebenfalls den Gültigkeitsbeginn des ältesten Datensatzes Organisatorische Zuordnung (IT0001) in die Zukunft. <p>Zum Gültigkeitsbeginn der erfolgreichen Abmeldung existiert dadurch kein Datensatz des IT0001 mehr.</p> <p>Nutzen Sie für die <i>Bestimmung des Personalbereichs Berichtswesen (V_T596L) für Lohnsteuerdaten - ELStAM-Verfahren (LSTC)</i> ein Merkmal, so kann dieses aufgrund des fehlenden IT0001-Datensatzes nicht gelesen werden.</p> <p>Der Eintrag der LSTC ist notwendig, um herauszufinden, ob bei der Abmeldung die Konfession übernommen werden soll.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur wird die Fehlermeldung unterdrückt. Der Meldezeitraum wird mit initialen Konfessionen erzeugt. Das ELStAM Checktool überprüft jedoch nur Zeiträume, in denen parallel Datensätze des Infotypes Maßnahmen (IT0000), IT0001 und Steuerdaten D (IT0012) vorhanden ist. Somit spielen die initialen Konfessionen keine Rolle und haben keine Auswirkungen.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren	Version 2, HRSP H7L1A5
Hinweis 3138899 - ELStAM: Korrektur - Storno-Anmeldung bei Verschiebung von Austrittsmaßnahme in die Zukunft		
Inhalt	<p>Update vom 25.02.2022</p> <p>Nach dem Einspielen des Hinweises 3116811 - ELStAM: Storno-Anmeldung bei Verschiebung von Austrittsmaßnahme in die Zukunft wird bei einer Verschiebung der Austrittsmaßnahme in die Vergangenheit fälschlicherweise eine Storno-Anmeldung zum Datum der zuerst gepfegten Austrittsmaßnahme erstellt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie haben im Customizing Daten des Personalbereichs Berichtswesen (V_T596M) der Teilapplikation Lohnsteuerdaten - ELStAM-Verfahren (LSTC) für den Personalbereich/-teilbereich Berichtswesen des Personalfalls die Nichtteilnahme bei Abmeldung markiert.</p> <p>Nach der Pflege des Austritts des Personalfalls melden Sie dessen Arbeitsverhältnis erfolgreich bei der Clearingstelle ab. Dadurch wird der Infotyp Steuerdaten D (0012) mit der Steuerklasse 6, das Feld Sonderverarbeitung mit nicht teilnehmen und der Grund mit Kundenvorgabe abgegrenzt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Sie haben den Hinweis 3116811 eingespielt.</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur wird keine Anmeldung als Storno auf die in die Vergangenheit verschobene Austrittsmaßnahme erstellt. Stattdessen wird eine Abmeldung im Status fehlerhaft zum Datum der in die Vergangenheit verschobenen Austrittsmaßnahme erstellt, da die Abmeldung bereits erfolgreich war.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 3, HRSP H7L1A5
Hinweis	3143273 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - Teil VI	
Inhalt	<p>Update vom 25.02.2022</p> <p>Änderung 25.02.2022: Ergänzung der Korrekturanleitung für Release SAP_HRCDE 608, um einen Syntaxfehler beim Einbau zu vermeiden.</p> <p>Dieser Hinweis enthält notwendige Korrekturen zu den mit dem Jahreswechsel 2021/2021 (siehe Hinweis 3086925 - eAU: Meldeverfahren zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsmeldung - technischer Teil II) ausgelieferten Funktionalitäten für das Meldeverfahren zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsmeldung (eAU).</p>	
Kunden-Aktion	<p> Auf Grund der Verschiebung des eAU-Meldeverfahrens ist der Hinweis nur für die Pilotanwender relevant.</p> <p> Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.</p> <p>Beachten Sie die manuelle Nacharbeit.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 1, HRSP H7L1A5
Hinweis	3152426 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - Teil VII	
Inhalt	<p>Dieser Hinweis enthält notwendige Korrekturen zu den mit dem Jahreswechsel 2021/2021 (siehe Hinweis 3086925 - eAU: Meldeverfahren zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsmeldung - technischer Teil II) ausgelieferten Funktionalitäten für das Meldeverfahren zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsmeldung (eAU).</p>	
Kunden-Aktion	<p> Auf Grund der Verschiebung des eAU-Meldeverfahrens ist der Hinweis nur für die Pilotanwender relevant.</p> <p> Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.</p> <p>Beachten Sie die manuelle Vorarbeit (Einspielung Hinweis 3165363 s.u. und Aufruf des Reports NOTE_3152426).</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 1, HRSP H7L1A5
Hinweis	3165363 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3152426	
Inhalt	Der Vorabebau des Hinweises 3152426 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - Teil VII erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.	
Kunden-Aktion	<p> Auf Grund der Verschiebung des eAU-Meldeverfahrens ist der Hinweis nur für die Pilotanwender relevant.</p> <p> Bauen Sie diesen Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von Hinweis 3152426 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_3152426 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den Hinweis 3152426 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3152426).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3152426 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des Hinweises 3152426 beschrieben.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 5, HRSP H7L1A5
Hinweis	3155323 - Falsche Bestimmung der Betriebsnummer des Verursachers (Beschäftigungsbetrieb)	
Inhalt	<p>Update vom 18.03.2022</p> <p>Bei der Bestimmung des Feldes "Betriebsnummer Verursacher" im Meldeverfahren zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsmeldung (eAU) wird die Betriebsnummer über den Personalbereich/-teilbereich des Absenders bestimmt. Der Absender ergibt sich aus der verfahrensspezifischen Teilapplikation EAU über den Personalbereich Berichtswesen. Dadurch wird als Betriebsnummer Verursacher die Betriebsnummer der Unternehmenszentrale/des Arbeitgebers und nicht die des Beschäftigungsbetriebes des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin gemeldet.</p> <p>Richtig wäre es, die Betriebsnummer des Beschäftigungsbetriebes direkt aus dem Personalbereich/-teilbereich der Organisatorischen Zuordnung (0001) zu ermitteln.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Auf Grund der Verschiebung des eAU-Meldeverfahrens ist der Hinweis nur für die Pilotanwender relevant.</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Beachten Sie die manuelle Vorarbeit.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 2, HRSP H7L1A5
Hinweis	3158693 - BEA: DBFZ, Fehler bei Aussteuerung; kleiner Protokollfehler	
Inhalt	<p>Update vom 11.03.2022</p> <p>Sie starten den Report BEA-Meldungen erstellen (RPCBAVD0_OUT) und es gibt folgende Fehler:</p> <p>Ein Mitarbeiter, der aus der Krankenkasse ausgesteuert wird, kehrt zurück zur Arbeit und hat danach einen weiteren Infotyp Abwesenheiten (2001) (z.B 0200 krank ohne Attest). Der Baustein Fehlzeiten (DBFZ) beinhaltet die Fehlzeit Aussteuerung (FEHLART = 11) fälschlicherweise mit Endedatum. Es kommt zu dem Fehler: "DBFZ: Aussteuerung muss einen Tag nach Beschäftigungsende beginnen". Der Report erstellt die Meldung im Status fehlerhaft.</p> <p>Ein Mitarbeiter hat der elektronischen Datenübermittlung widersprochen. Die Meldung wird korrekterweise im Status fehlerhaft erstellt und kann in der Sachbearbeiterliste ausgedruckt werden. Allerdings im Protokoll des Reports BEA-Meldungen erstellen (RPUBAVD0_OUT) erscheint die Meldung fälschlicherweise unter keine neuen Meldungen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler. Der Report prüft, ob die aktuelle Aussteuerung (DBFZ-FEHLBEG) einen Tag nach Ende des Beschäftigungsverhältnisses beginnt. Bei abweichendem Beginndatum (früher oder später als DBKE-BVEND+1 Tag) erstellt der Report die Meldung im Status fehlerhaft. Der Fehler kommt, wenn ein weiterer Infotypsatz Abwesenheiten (2001) nach der Aussteuerung Abwesenheiten (2001)/ Aussteuerung Bezug ALG (0615) vorhanden ist.</p> <p>Programmfehler im Protokoll</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 2, HRSP H7A5
Hinweis	3158627 - Fehlende Umsetzung des Status einer Aufgabe des Notification-Tools (NT) für eAU-Meldungen	
Inhalt	<p>Update vom 09.03.2022</p> <p>Bei der Umsetzung des Status einer eAU-Meldung über die Sachbearbeiterliste (Report RP_PAYDE_EAU_LIST) auf den Statuswert beantwortet (07) oder abgelehnt (10) wird der Status einer der Meldung zugeordneten Aufgabe des Notification-Tools (NT) nicht auf den Statuswert erledigt (03) gesetzt. Gleiches gilt für den eAU-Status storniert (15), der in bestimmten Konstellationen automatisch durch den Meldungsverarbeiter (Report RP_PAYDE_EAU_PROCESS_NOTIFS) gesetzt wird. Dadurch bleiben die NT-Aufgaben weiterhin im Status neu (01) oder in Bearbeitung (02), obwohl die dazugehörige eAU-Meldung bereits erledigt ist.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Auf Grund der Verschiebung des eAU-Meldeverfahrens ist der Hinweis nur für die Pilotanwender relevant.</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Sofern Sie bereits Aufgaben im Notification-Tool (NT) haben, die nicht ordnungsgemäß auf erledigt gesetzt wurden, sollten Sie diese mit der Transaktion Aufgabenliste Administration (HRPAY00_NT_ADMIN) manuell auf erledigt setzen.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 3, HRSP H7L1A5
Hinweis	3155816 - rvBEA - GML57: Fehler bei der Erstellung der Meldedatei für Hinderungsgründe	
Inhalt	<p>Update vom 07.03.2022</p> <p>Sie haben eine Anforderung zur Abgabe einer Gesonderten Meldung (GML57) erhalten. Ein Hinderungsgrund liegt vor und Sie haben die Rückmeldung des Hinderungsgrunds mit dem Report rvBEA: Hinderungsgründe für GML57-Anforderungen erstellen (RPCRVVD0_OUT_GML57) erstellt. Bei der Erstellung der Meldedatei mit dem Report rvBEA-Meldedateien erstellen (RPCRVHDO_OUT) erhalten Sie die Fehlernachrichten: ZAV-Adresse (T536C) nicht vorhanden für Absender und Zuordnung eines Sachbearbeiters fehlt für Personalbereich.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Es sind keine manuellen Nacharbeiten notwendig. Wenn Sie eine Meldung mit Hinderungsgrund bereits erstellt haben, für die die Erstellung der Meldedatei nicht erfolgreich ist, wiederholen Sie die Erstellung der Meldung.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 2, HRSP H7L1A5
Hinweis	3159604 - BDDEUEV: Gesonderte Absendernummer führt zu fehlerhafter Meldung	
Inhalt	<p>Update vom 17.03.2022</p> <p>Sie erstellen eine Meldung im Betriebsdatenmeldeverfahren mit dem Report Erstellen von Meldungen zur Betriebsdatenpflege (RPCBDVD0_OUT) und erhalten die Fehlernachricht Betriebsnummer &1 ist gemäß Gem. Rundschr. DEÜV nicht korrekt (HRPAYDESVBD002). Dieser Fehler tritt fälschlicherweise auf, wenn Sie eine gesonderte Absendernummer verwenden.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Es sind keine manuellen Nacharbeiten notwendig.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 1, HRSP H7L1A5
Hinweis	3164801 - Generische Funktionalitäten für Meldeverfahren in Deutschland	
Inhalt	<p>Mit diesem Hinweis werden diverse technische Funktionalitäten ausgeliefert, die von Meldeverfahren der deutschen HCM-Lokalisierung, beispielsweise dem Meldeverfahren elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU), genutzt werden.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung. Beachten Sie die manuelle Nacharbeit.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-RVF rvBEA-Formulare	Version 1, HRSP H7L1A5
Hinweis	3158893 - rvBEA - Forms: Korrektur am Dateiersteller bei fehlerhaftem Personalbereich/-teilbereich	
Inhalt	Beim Ausführen des Reports rvBEA Forms Meldedateien erstellen (RP_PAYDE_RVF_CREATE_FILES) kann es zu einem Kurzdump kommen, wenn für den in einer Meldung eingetragenen Personalbereich/-teilbereich kein Eintrag in der Tabelle T5D0P gelesen werden kann.	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Der Kurzdump tritt nicht mehr auf, stattdessen wird eine entsprechende Fehlermeldung im Protokoll ausgegeben.	


Sachgebiet	PY-DE-FP-UV AI Meldeverfahren	Version 2, HRSP H7L1A5
Hinweis	3155540 - UV: Technisch bedingter Hinweis	
Inhalt	Update vom 07.03.2022 Dieser Hinweis wurde aus technischen Gründen erstellt. Es erfolgt keine Änderung des Programmverhaltens aus Anwendersicht. Mit diesem Hinweis wird Coding der UV-Reports in separate Includes ausgelagert.	
Kunden-Aktion	 Aus Anwendersicht besteht kein Handlungsbedarf. Spielen Sie den Hinweis nur ein, wenn er als Voraussetzung für das Einspielen eines anderen Hinweises gefordert wird. Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Es sind keine manuellen Nacharbeiten notwendig.	


Sachgebiet	PY-DE-FP-UV AI Meldeverfahren	Version 4, HRSP H7L1A5
Hinweis	3146222 - UV-Meldeverfahren: Korrekturen an den Formularen zur Beitragsabrechnung-UV	
Inhalt	<p>Update vom 18.03.2022</p> <p>Mit diesem Hinweis werden Korrekturen zu folgenden Formularen im UV-Meldeverfahren bereitgestellt:</p> <p>SAPscript Formular HR_DE_UV_ELN</p> <p>Der Abschnitt Korrekturen wird bisher nicht angedruckt, wenn keine Personen mit Korrekturen vorliegen</p> <p>Falsche Darstellung im Abschnitt UV-pflichtige Personen, wenn im Vergleich zum vorherigen Lohnnachweis eine Änderung der Arbeitsstunden, aber keine Änderung des UV-Entgelts vorliegt.</p> <p>PDF-Formular HR_DE_UV_LOHNNACHWEIS</p> <p>Fehlender Seitenumbruch im Abschnitt Korrekturen</p> <p>Anzeige einer falschen Gefahraristelle im Summenbereich des Abschnitts Korrekturen, wenn es Korrekturen zu mehreren Gefahraristellen gibt</p> <p>PDF-Formular HR_DE_UV_LOHNNACHWEIS_P_KOPF</p> <p>Die Bezeichnung des Formulars auf der Titelseite veraltet. Die aktuelle Bezeichnung ist Beitragsabrechnung-UV.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Die Formulare sind als Anhang des Hinweises im Launchpad verfügbar. Das SAPscript-Formular kann mit dem Report "RSTXSCR" ins System importiert werden. Die PDF-Formulare können mit der Transaktion „SFP“ ins System hochgeladen werden (siehe manuelle Aktionen bei der Hinweiseinspielung).</p>	



Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 3, HRSP H7L1A5
Hinweis 3153655 - BVV - Meldungen AGZ-Zuschuss in eigenem Vertrag (3)		
Inhalt	<p>Update vom 11.03.2022</p> <p>Der Arbeitgeberzuschuss auf Entgeltwandlungen wegen eingesparter Sozialversicherungsbeiträge wird ab 01.01.2022 auch für bereits bestehende Verträge verpflichtend. Hinweis 3113507 - BVV: Änderungen zum Jahreswechsel 2021/ 2022 enthält die Besonderheiten für den BVV.</p> <p>Die Abrechnungsfunktion DAVMG AGZ berechnet bei bestimmten Berechnungsarten keinen Arbeitgeberzuschuss ohne SV-Ersparnis (zum Beispiel beim Stufenmodell PSTF oder Minimum MINF). Wird die SV-Ersparnis als zusätzlicher Beitrag in einem eigenen Tarif angelegt, bildet der Report BVV-Meldungen erstellen (AVMG) (RPCWBDO) immer einen Beitragsatz für diesen Tarif. Eine Meldung ohne Beitrag ist hier jedoch nicht zulässig und führt zu einem Fehler beim BVV.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Abrechnungsfunktion DAVMG KONT füllt für alle BVV-Bausteine ohne Betrag das Anzahlfeld. Dadurch bleiben die Lohnarten und die variable Zuordnung (Eintrag in Tabelle V0) erhalten und der Report RPCWBDO kann für die zugehörigen Tarife eine Meldung (mit Meldung des Unterbrechnungsgrundes VM0) erstellen.</p> <p>Dieses Verhalten ist falsch für AGZ-Bausteine, die alleine einen Tarif bedienen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Die Lösung setzt den Einbau von Hinweis 3149121 und 3150987 voraus.</p> <p>Beachten Sie bei Vorabeinspielung und die manuellen Nacharbeiten (Ausführung Report NOTE_3153655).</p> <p> Eine genauere Beschreibung des Lösungswegs finden Sie im Hinweis im Launchpad.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 2, HRSP H7L1A5
Hinweis	3158182 - BRSG: Abbruch bei AGZ-Berechnung mit Berechnungsart MINF	
Inhalt	<p>Update vom 09.03.2022</p> <p>Der Abrechnungslauf lehnt einen Personalfall in einer Rückrechnungsperiode mit der Fehlermeldung ab: "Konstanter Beitrag: AG-Zuschussbetrag übersteigt AN-Wandlung im Vertrag".</p> <p>Die Fehlermeldung tritt in der Abrechnungsfunktion DAVMG AGZ auf.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Abbruch tritt in folgender Konstellation auf:</p> <p>Der Personalfall hat zwei Verträge, die einen verpflichtenden Arbeitgeberzuschuss (AGZ) erhalten.</p> <p>Beide Verträge enthalten einen AGZ-Baustein mit Berechnungsart Minimum (MINF) und Verwendung konstantem Beitrag (KO)</p> <p>Nur der Vertrag ohne Wandlungsbetrag (zum Beispiel ein ruhender Vertrag beim BVV) darf in der Rückrechnung einen geänderten AGZ erhalten.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Korrektur / gesetzliche Änderung wird mit HRSP ausgeliefert.</p> <p>Als Vorablösung können Sie die angefügte Korrekturanleitung einspielen. Die Prüfung, dass ein Wandlungsbaustein ohne Betrag keinen AGZ-Zuschuss erhalten darf wird innerhalb des generischen BAdIs verschoben.</p> <p>Die Änderung wird über die neue Teilapplikation AVAW aktiviert. Die Teilapplikation ist im Standard ab 01.01.2023 aktiv. Sie können den Gültigkeitszeitraum der neuen Teilapplikation über View V_T596D vorziehen.</p> <p> Eine genauere Beschreibung des Sachverhalts mit einem Beispiel finden Sie im Hinweis im Launchpad.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 3, HRSP H7L1A5
Hinweis	3156402 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3153655	
Inhalt	<p>Update vom 11.03.2022</p> <p>Der Vorabebau des Hinweises 3153655 - BVV - Meldungen AGZ-Zuschuss in eigenem Vertrag (3) erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	



Kunden-Aktion	 Bauen Sie diesen Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von Hinweis 3153655 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.
----------------------	--



Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 2, HRSP H7L1A5
Hinweis	3154128 - BRSG: Falscher Arbeitgeberzuschuss für die Berechnungsart BZAE und deren Erweiterungen	
Inhalt	<p>Update vom 04.03.2022</p> <p>Sie setzen für die Berechnung des verpflichtenden Arbeitgeberzuschusses die folgenden Berechnungsarten ein:</p> <p>Begrenzung AG-Zuschuss auf Entgeltumwandlung (BZAE) oder eine Erweiterung hiervon und mindestens eine andere Berechnungsart, zum Beispiel Fester Prozentsatz (PFI), Stufenmodell (PSTF), Gesparter SV-Beitrag (Spitzberechnung) (SPTZ) oder Minimumbildung (MINF)</p> <p>Nachdem Sie eine Abrechnung in die Vergangenheit durchgeführt haben ermittelt die Programmlogik einen falschen Arbeitgeberzuschuss für die Berechnungsart Begrenzung AG-Zuschuss auf Entgeltumwandlung (BZAE) und deren Erweiterungen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Abrechnungslogik stellt die Lohnart Wandlungsbetrag f. AGZ (/5S7) falsch in die Abrechnungstabelle RT ab.</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. <p>Rechnen Sie die betroffenen Personalnummern erneut ab. Führen Sie dabei eine Zwangsrückrechnung in die Periode durch, in der Sie den Personalfall bereits in die Vergangenheit abgerechnet haben und dabei die Berechnungsart Begrenzung AG-Zuschuss auf Entgeltumwandlung (BZAE) bzw. eine Erweiterung hiervon verwendet haben.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 1, HRSP H7L1A5
Hinweis 3150987 - BVV - Meldungen AGZ-Zuschuss in eigenem Vertrag (2)		
Inhalt	<p>Der Arbeitgeberzuschuss auf Entgeltwandlungen wegen eingesparter Sozialversicherungsbeiträge wird ab 01.01.2022 auch für bereits bestehende Verträge verpflichtend. Hinweis 3113507 - BVV: Änderungen zum Jahreswechsel 2021/ 2022 enthält die Besonderheiten für den BVV.</p> <p>Die Abrechnungsfunktion DAVMG AGZ berechnet bei bestimmten Berechnungsarten keinen Arbeitgeberzuschuss ohne SV-Ersparnis (zum Beispiel beim Stufenmodell PSTF oder Minimum MINF). Wird die SV-Ersparnis als zusätzlicher Beitrag in einem eigenen Tarif angelegt, bildet der Report BVV-Meldungen erstellen (AVMG) (RPCVWBD0) immer einen Beitragsatz für diesen Tarif. Eine Meldung ohne Beitrag ist hier jedoch nicht zulässig und führt zu einem Fehler beim BVV.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Abrechnungsfunktion DAVMG KONT füllt für alle BVV-Bausteine ohne Betrag das Anzahlfeld. Dadurch bleiben die Lohnarten erhalten und der Report RPCVWBD0 kann für die zugehörigen Tarife eine Meldung (mit Meldung des Grundes VM0, warum kein Beitrag vorliegt) erstellen. Dieses Verhalten ist falsch für AGZ-Bausteine, die alleine einen Tarif bedienen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Die Lösung setzt den Einbau von Hinweis 3149121 voraus.</p> <p>Die Abrechnungsfunktion DAVMG KONT erzeugt den Eintrag für den AGZ-Baustein ohne gefülltes Anzahlfeld. Damit verhält sie sich so wie für die AGZ-Bausteine außerhalb des BVV. Durch die Änderung verschwindet die Lohnart, wenn das Betragsfeld leer ist. Die Änderung wird durch die neue Teilapplikation BVVH wirksam, die im Standard ab 01.01.2023 gültig ist. Sie können über View V_T596D den Gültigkeitszeitraum vorziehen.</p> <p>Wenn Sie die SV-Ersparnis als zusätzlichen Beitrag in einem eigenen Tarif anlegen, rechnen Sie mit aktivierter Teilapplikation BVVH ab.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 1, HRSP H7L1A5
Hinweis	3140515 - AVmG: Technisch bedingter Hinweis	
Inhalt	<p>Dieser Hinweis wurde aus technischen Gründen erstellt. Es erfolgt keine Änderung des Programmverhaltens aus Anwendersicht.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird die Definition des Selektionsbilds des Reports RPUTXXD0 in ein separates Include ausgelagert.</p>	
Kunden-Aktion	 Aus Anwendersicht besteht kein Handlungsbedarf. Spielen Sie den Hinweis nur ein, wenn er als Voraussetzung für das Einspielen eines anderen Hinweises gefordert wird.	

Sachgebiet	PY-DE-NT-GN Nettozusagen	Version 1, HRSP H7L1A5
Hinweis	3153051 - BRSG: Kontingentabtragung in Nettozusagen bei Berechnungsart BZAE	
Inhalt	<p>Wichtig: Dieser Hinweis ist nur relevant für die Kunden des öffentlichen Dienstes (Schema D100).</p> <p>Ein Personalfall erhält eine Nettozusage und einen Arbeitgeberzuschuss mit der Berechnungsart BZAE (Begrenzung Zuschuss auf Anspruch Entgeltumwandlung) oder einer davon abgeleiteten Berechnungsart. Bei jedem Iterationsdurchlauf der Nettozusage wird fälschlich das Kontingent BZAE abgetragen und steht später nicht mehr zur Verfügung. Dadurch berechnet die Abrechnungsfunktion DAVMG AGZ eventuell keinen Arbeitgeberzuschuss, obwohl das noch keine 4 % der RV-BBG-West gewandelt wurde.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler tritt auf, wenn alle Bedingungen erfüllt sind:</p> <p>Sie verwenden für die Abrechnung das geteilte Schema des öffentlichen Dienstes. Sie berechnen den verpflichtenden Arbeitgeberzuschuss (AGZ) für eingesparte Sozialversicherungsbeiträge bei Entgeltumwandlung mit der Berechnungsart BZAE (oder einer davon abgeleiteten Berechnungsart) ab. Der Personalfall erhält eine Nettozusage.</p> <p>Das von der Nettozusage (Abrechnungsfunktion GRSUP) aufgerufene Schema DOGR enthält die Verarbeitung des Altersvermögensgesetzes (Abrechnungsfunktion DAVMG). Bei jedem Durchlauf des Schemas in der Iteration trägt die Abrechnungsfunktion DAVMG AGZ die tatsächlichen Kontingente ab. Innerhalb der Nettohochrechnung muss die Abrechnungsfunktion aber eine temporäre Kopie der Kontingente verwenden.</p>	

Kunden-Aktion	<p> Ist nur relevant für die Kunden des öffentlichen Dienstes (Schema D100).</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Um unerwünschte Rückrechnungsdifferenzen zu vermeiden, wird die Korrektur über die neue Teilapplikation CONZ (Keine Kontingentabtragung in Nettozusagen) aktiviert. Die Teilapplikation ist im Standard ab 01.01.2023 gültig. Sie können den Gültigkeitszeitraum der Teilapplikation View V_T596D vorziehen.</p> <p>Wenn Sie den Gültigkeitszeitraum vorziehen, rechnen Sie die betroffenen Personalfälle bis zum ersten Monat einer Nettozusage im vorgezogenen Gültigkeitszeitraum zurück. Die Fälle haben die Lohnart '/5S7' (Wandlungsbetrag f. AGZ) und Lohnarten für die Nettozusage. Die Lohnarten können Sie mit dem Lohnartenreporter 'H99CWTR0' auswerten. Wählen Sie dort unter Objektauswahl zusätzlich 'Personalnummer' aus.</p>
----------------------	---




Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 1, HRSP H7L1A5
Hinweis	3103271 - Anlegen des Infotypen 0904 über das Pfändungsmenü	
Inhalt	Der Infotyp Übersteuerung Pf.D Pfänd. Betrag (0904) kann nicht über das Pfändungsmenü der Infotypen Pf.D Pfändung/Abtretung (0111) bzw. Pf.D Pfänd. Betrag (0114) angelegt werden.	
Kunden-Aktion	<p> Die neue Funktionalität ist nur bei Pfändung im Entstehungsprinzip relevant, da nur in diesem Fall der Infotyp 0904 genutzt werden kann.</p> <p>Dieser Hinweis steht nicht als Vorabkorrektur zur Verfügung.</p> <p> Spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Das Anlegen des Infotypen 0904 ist nun über den Menüpunkt Pfändung möglich.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 1, HRSP H7L1A5
Hinweis	3164026 - Vorschlagswert für Tilgungsreihenfolge fehlt	
Inhalt	<p>Beim Anlegen des Infotyps Pf.D Forderung (0112) wird die Vorbelegung des Feldes Reihenfolge nicht durchgeführt, wenn der Vorschlagswert Kosten, Schuld, Zinsen (§497 Abs. 3 BGB) (1) ist.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Mit Hinweis 1402937 - Korrekturen in den Pfändungsinfotypen wurde die Tilgungsreihenfolge Kosten, Schuld, Zinsen (§11 Abs. 3 VerbrKrG) (1) obsolet gesetzt. Mit Hinweis 2180390 - Infotyp 0112 Korrektur Tilgungsreihenfolge wurde dies wieder aufgehoben und die Tilgungsreihenfolge stattdessen umbenannt in Kosten, Schuld, Zinsen (§497 Abs. 3 BGB). Nicht zurückgenommen wurde jedoch fälschlicherweise, dass Tilgungsreihenfolge 1 nicht mehr als Vorschlagswert zur Verfügung steht.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Lösung wird per HRSP ausgeliefert. Zur Vorabininstallation können Sie die maschinelle Korrekturanleitung einspielen.</p> <p>Nach der Einspielung steht "Tilgungsreihenfolge Kosten, Schuld, Zinsen (§497 Abs. 3 BGB) (1) " wieder als Vorschlagswert zur Verfügung.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 2, HRSP H7L1A5
Hinweis	3155539 - SV: Technisch bedingter Hinweis	
Inhalt	<p>Update vom 07.03.2022</p> <p>Dieser Hinweis wurde aus technischen Gründen erstellt. Es erfolgt keine Änderung des Programmverhaltens aus Anwendersicht.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird Coding diverser SV-Reports in separate Includes ausgelagert.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Aus Anwendersicht besteht kein Handlungsbedarf. Spielen Sie den Hinweis nur ein, wenn er als Voraussetzung für das Einspielen eines anderen Hinweises gefordert wird.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich. Eventuelle Dokumentation ist erst mit dem HRSP verfügbar.</p>	






Bitte beachten Sie die Empfehlung der SAP, diesen Hinweis nur als notwendige Voraussetzung eines anderen Hinweises vorab einzuspielen.



Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 4, HRSP H7L1A5
Hinweis	3154602 - IfSG: SV-Beitragsberechnung für Mehrfachbeschäftigte - Fehler in Hinweis 3127301	
Inhalt	<p>Update vom 04.03.2022</p> <p>Die Korrektur aus Hinweis 3127301 (IfSG: SV-Beitragsberechnung für Mehrfachbeschäftigte über der Bemessungsgrenze) ist unvollständig.</p> <p>Beim Einlesen der Fremdentgelte anderer Arbeitgeber werden nur die Bemessungsgrenzen für das Arbeitsentgelt reduziert. Die Bemessungsgrenzen für IfSG (Quarantäne und Betreuung Kind) werden irrtümlich nicht anteilig gekürzt und gehen in voller Höhe in die IfSG-Anteilsrechnung ein. Dadurch ergibt sich ein falsches Verhältnis der Bemessungsgrenzen bei der Aufteilung zwischen Arbeitsentgelt und IfSG-Fiktiv brutto.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Rechnen Sie Fälle zum IfSG mit Mehrfachbeschäftigung ab, deren gesamte Arbeitsentgelte über der Beitragsbemessungsgrenze KV liegen? Dann ist dieser Hinweis für Sie relevant.</p> <p> Programmkorrektur.</p> <p>Die Auslieferung erfolgt per HRSP. Eine Vorabkorrektur ist möglich (siehe Korrekturanleitung). In diesem Fall ist eine manuelle Tätigkeit (Einspielen des BC-Sets) erforderlich.</p> <p>Notwendige Aktionen nach Einspielen des HRSP s bzw. der Korrekturanleitung</p> <p> Rechnen Sie alle betroffenen Mitarbeiter auf den frühesten Abrechnungsmonat zurück, in dem Quarantäne oder Betreuung Kind vorliegt. Durch die Rückrechnung wird auch die GKV-Monatsmeldung entsprechend korrigiert.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 1, HRSP H7L1A5
Hinweis	3165324 - SV-Meldewesen: Technische Anpassungen generischer Zuordnungsfunktionalitäten	
Inhalt	Mit diesem Hinweis werden technische Anpassungen an generischen Funktionalitäten zur Zuordnung von Eingangsmeldungen ausgeliefert. Diese werden aktuell von den SV-Meldeverfahren eAU und rvBEA Forms genutzt. Die technischen Änderungen haben keinen Einfluss auf den ausgelieferten Funktionsumfang.	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.  Wir empfehlen diesen Hinweis nur vorab einzubauen, wenn er als Voraussetzung für einen anderen Hinweis notwendig ist.	

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 2, HRSP H7L1A5
Hinweis	3147539 - SV-Berechnung: Fehler bei Geringfügiger Nebenbeschäftigung mit Verzicht auf die RV-Freiheit und RV-Sonderregel 03	
Inhalt	<p>Update vom 25.02.2022</p> <p>Für Mitarbeiter, die neben ihrer Hauptbeschäftigung noch eine geringfügige Nebenbeschäftigung haben, und dort auf die RV-Freiheit verzichten, sollte in der Rentenversicherung eine Zusammenrechnung der Arbeitsentgelte aller Arbeitgeber erfolgen. Die RV-Beiträge aus der geringfügigen Nebenbeschäftigung sind dann nur aus dem gegebenenfalls reduzierten Arbeitsentgelt zu zahlen, das auf die anteilige RV-Bemessungsgrenze gekürzt wurde.</p> <p>Beispiel</p> <p>RV-Bemessungsgrenze 7000 EUR.</p> <p>Arbeitsentgelt bei Arbeitgeber A: 7200 EUR.</p> <p>Arbeitsentgelt bei Arbeitgeber B: 400 EUR (Geringfügige Beschäftigung).</p> <p>Der Mitarbeiter verzichtet bei Arbeitgeber B auf die RV-Freiheit.</p> <p>Bei der Abrechnung der geringfügigen Nebenbeschäftigung bei Arbeitgeber B muss die RV-Bemessungsgrenze um den Faktor $400 / (7200 + 400)$ reduziert werden, d.h. in der RV können nur noch $400 / (7200 + 400) * 7000 \text{ EUR} = 368,42 \text{ EUR}$ verbeitragt werden. Aus diesem Entgelt sind Beiträge mit dem vollen RV-Prozentsatz zu zahlen. Der Arbeitgeber trägt den pauschalen Anteil, der Arbeitnehmer den Rest des Beitrags.</p>	

	<p>Im System können diese Fälle über die RV-Sonderregel 03 (GfN Verzicht RV) abgebildet werden. In der Abrechnung wird diese Sonderregel aber nicht berücksichtigt. Es findet also keine anteilige Kürzung der RV-Bemessungsgrenze statt und die RV-Gesamtbeiträge werden aus dem vollen Entgelt bei Arbeitgeber B berechnet.</p> <p>Das Problem betrifft sowohl Mitarbeiter, die in der Hauptbeschäftigung RV-pflichtversichert sind, als auch Berufsständisch Versicherte.</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Dieser Hinweis ist nur in folgenden Sonderfällen relevant. Sie rechnen Mitarbeiter für eine geringfügige Nebentätigkeit ab, die auf die RV-Freiheit verzichtet haben und bei denen das Entgelt des Mitarbeiters in Summe die BBG RV übersteigt.</p> <p> Die Programmkorrektur kann vorab eingebaut werden.</p> <p>Die RV-Sonderregel 03 (GfN Verzicht RV) wird in der SV-Berechnung berücksichtigt.</p> <p>Wenn die Summe der Arbeitsentgelte aller Arbeitgeber die RV-Bemessungsgrenze überschreitet, wird die RV-Bemessungsgrenze für die geringfügige Beschäftigung anteilig gekürzt.</p> <p>Dazu müssen die Mitarbeiter im Infotyp Sozialversicherung (0013) folgendermaßen geschlüsselt sein:</p> <p>(1) als Pflichtversicherung in der RV</p> <ul style="list-style-type: none"> • SV-Attribut 05 (geringfügig Beschäftigt) • SV-Attribut 22 (Mehrfachbeschäftigung) • RV-Schlüssel 9 (Pau.AG Rest AN) • RV-Sonderregel 03 (GfN Verzicht RV). <p>oder</p> <p>(2) als RV-Befreite (Berufsständische Versorgungseinrichtung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • SV-Attribut 05 (geringfügig Beschäftigt) • SV-Attribut 22 (Mehrfachbeschäftigung) • RV-Schlüssel 5 (befreit) • RV-Sonderregel 03 (GfN Verzicht RV). <p>Rechnen Sie Personalfälle mit diesen Ausprägungen im IT0013 entsprechend zurück.</p>

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 3, HRSP H7L1A5
Hinweis 3149013 - Weiterbeschäftigte Rentner: Unnötige Nachricht im Abrechnungsprotokoll II		
Inhalt	<p>Update vom 25.02.2022</p> <p>Für Mitarbeiter, die die Regelaltersgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung erreicht haben und im Infotyp 0013 mit dem AV-Kennzeichen 0 'keine Versicherungspflicht' geschlüsselt sind, erfolgt innerhalb der Abrechnung 01/2022 eine Nachricht im Abrechnungsprotokoll zur Prüfung des AV-Kennzeichens.</p> <p>In den folgenden Fällen ist diese Nachricht nicht notwendig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abrechnung von Beamten mit beitragsfreiem Entgelt für ein weiteres Arbeitsverhältnis • Abrechnung von ehrenamtlich Tätigen ohne Entgelt • <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Nach Erreichen der Regelaltersgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung besteht für Weiterbeschäftigte gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 1 SGB III grundsätzlich Beitragsfreiheit in der Arbeitslosenversicherung. Der Arbeitgeberanteil zur Arbeitslosenversicherung muss in Höhe des Beitrags für Versicherungspflichtige getragen werden. Mit dem Flexirentengesetz war die Tragung des Arbeitgeberanteils vom 01.01.2017 bis 31.12.2021 ausgesetzt.</p> <p>Ab 2022 müssen diese Mitarbeiter wieder mit dem AV-Kennzeichen 2 'halber Betrag' geschlüsselt werden. Für Mitarbeiter, die im Infotyp 0013 mit dem AV-Kennzeichen 0 'keine Versicherungspflicht' und dem SV-Attribut 01 'Aktiver' geschlüsselt sind, wurde daher mit dem Hinweis 3118105 die Ausgabe einer Nachricht im Abrechnungsprotokoll innerhalb der Abrechnungsperiode 01/2022 zur Prüfung des AV-Kennzeichens ausgeliefert.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Änderungen werden per HRSP ausgeliefert. Als Vorabkorrektur kann die angefügte Korrekturanleitung eingespielt werden.</p> <p>Danach wird diese Nachricht bei den oben aufgeführten Fällen nicht mehr ausgegeben. Bei diesen Fällen ist das RV-Kennzeichen mit der Ausprägung 0 'keine Versicherungspflicht' und gleichzeitig der DEÜV-Personengruppenschlüssel 190 'nur UV-Pflichtige' gepflegt.</p> <p>Zusätzlich erfolgt die Ausgabe dieser Nachricht nur noch bei Rückrechnungen auf 01/2022 bis zu einer In-Periode 03/2022.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-RH Kurzarbeitergeld / Version 1, HRSP H7L1A5 Schlechtwettergeld
Hinweis	3154584 - Verlängerung der erhöhten Leistungssätze für Kurzarbeitergeld bis zum 30.06.2022
Inhalt	<p>Mit dem Gesetz zur Verlängerung von Sonderregelungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie beim Kurzarbeitergeld und anderer Leistungen wird der § 421c SGB III dahingehend geändert, dass die erhöhten Leistungssätze für Kurzarbeitergeld in Höhe von 70 % bzw. 77 % ab dem vierten Monat und in Höhe von 80 % bzw. 87 % ab dem siebten Monat des KuG-Bezugs bis zum 30.06.2022 verlängert werden.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Gesetzliche Änderung</p>
Kunden-Aktion	<p> Sie rechnen Kurzarbeitergeld ab? Dann ist dieser Hinweis für Sie relevant.</p> <p> Die Berechnung der erhöhten Leistungssätze wird im System über die Teilapplikation KUS2 gesteuert. Der Tabelleneintrag zur Verlängerung der Gültigkeit der Teilapplikation KUS2 (gestaffelte Erhöhung KuG durch Sozialschutzpaket II) bis zum 30.06.2022 wird per HRSP ausgeliefert.</p> <p>Zur Vorabkorrektur übernehmen Sie die Änderung aus manuellen Korrekturanleitung des Hinweises.</p>

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern / Version 1, HRSP H7L1A5
Hinweis	3163568 - CALC: Laufende beitragsfreie Entgeltwandlung mindert nicht KuG-Sollentgelt
Inhalt	<p>Ein Personalfall wandelt laufendes Entgelt steuerfrei über Tabelle T512C (nicht Altersvorsorge). Ist diese Wandlung beitragsfrei in der Sozialversicherung, wird fälschlich nicht das KuG-Sollentgelt reduziert.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Es liegt ein Fehler in der Personalrechenregel DSCL vor: Die Rechenregel ruft für Lohnart /5CC nicht die Personalrechenregel D012 auf. Daher bleibt trotz beitragsfreier Entgeltwandlung das KuG-Sollentgelt in alter Höhe erhalten und wird nicht gemindert.</p>
Kunden-Aktion	<p> Sie rechnen Kurzarbeitergeld ab und wandeln Entgelt über die Tabelle T512C, z.B. für Hausrabatte ? Dann ist dieser Hinweis für Sie relevant.</p>



Die Korrektur / gesetzliche Änderung wird mit HRSP ausgeliefert.



Als Vorablösung können Sie die angefügte Korrekturanleitung einspielen.


Die Personalrechenregel DSCL ruft bei Verarbeitung der Lohnart /5CC die Personalrechenregel D012 auf. Um Rückrechnungsdifferenzen zu vermeiden, wird die geänderte Verarbeitung über die neue Teilapplikation "KUN1 KuG: Anpassung Sollentgelt in Rechenregel DSCL" aktiviert. Diese ist im SAP-Standard ab 01.01.2023 aktiv. Sie können den Gültigkeitszeitraum der Teilapplikation über View V_T596D vorziehen.






Falls Sie die Gültigkeit der Teilapplikation KUN1 für vergangene Abrechnungszeiträume setzen, stoßen Sie bitte entsprechende Rückrechnungen an.


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 2, HRSP H7L1A5
Hinweis	3152075 - CALC: Ausgleich Steuerbrutto bei Entgeltwandlung und DBA-Ausgleichsrechnung	
Inhalt	<p>Update vom 23.02.2022</p> <p>Ein Personalfall ist unterjährig DBA-steuerbefreit. In einem Inlandsmonat wandelt er steuerfrei Entgelt. Diese Wandlung soll aus sonstigen Bezügen finanziert werden, wird aber tatsächlich aus laufendem Entgelt bedient. Im Monat der DBA-Ausgleichsrechnung erfolgt die Wandlung anders als in der Originalperiode.</p> <p>Beispiel:</p> <p>Ein Personalfall ist nur im Oktober steuerbefreit wegen DBA. Im November wandelt er 500,00 Euro steuerfrei in eine Pensionskasse aus Einmalbezügen (laut Bausteincustomizing View V_T5DR4). Da er keinen Einmalbezug hat, erfolgt die Finanzierung aus laufendem Entgelt.</p> <p>In Periode 12 erfolgt die DBA-Ausgleichsrechnung. Zum Zeitpunkt der Verarbeitung von Personalrechenregel DDVB ist keine Lohnart /106 vorhanden, sondern stattdessen die Lohnart /4S7. Der Betrag des sonstigen Steuerbruttos kann daher nicht verrechnet werden. Es fließen -500 Euro als /A11 in die Folgeperiode ab.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Personalrechenregel DDVB verrechnet die Lohnart /111 mit negativem Betrag mit der Lohnart /113 und /106, bis dieser negative Betrag abgetragen ist. Im letzten Durchlauf der DBA-Ausgleichsrechnung ist bei der Bearbeitung der Personalrechenregel DDVB aber statt der Lohnart /106 die Lohnart /4S7 (lfd. Bezug stp. DBA/ATE) vorhanden. Personalrechenregel DS41 (Steuerberechnung vorbereiten) überführt erst später die Lohnart /4S7 zurück in die Lohnart /106.</p>	

Kunden-Aktion	<p> Die Korrektur / gesetzliche Änderung wird mit HRSP ausgeliefert.</p> <p>Als Vorablösung können Sie die angefügte Korrekturanleitung einspielen und nehmen im Rahmen der manuellen Tätigkeiten die Änderung der Rechenregel und das Customizing für die neuen Teilapplikationen vor.</p> <p>Für die Kontrolle der Änderung der Personalrechenregel DDVB wird der aktuelle Stand zusätzlich im Hinweis im Launchpad als Anhang ausgeliefert.</p> <p>Die Personalrechenregel DDVB verrechnet den negativen Betrag der Lohnart /111 nun mit den Lohnarten in folgender Reihenfolge:</p> <p>/113</p> <p>/106</p> <p>/457 (neu)</p> <p>Die Änderung tritt mit aktiver Teilapplikation SBDW in Kraft. Diese setzt die Gültigkeit der Teilapplikation SBDV voraus. Die alte Teilapplikation SBDV wird mit Gültigkeitsbeginn 01.01.2023 ausgeliefert und ist ab dann nicht mehr optional.</p> <p>Die Teilapplikation SBDW ist im SAP-Standard ab 01.01.2023 gültig und kann über die View V_T596D vorgezogen werden.</p> <p> Wenn Sie diese Lösung vorab nutzen möchten, beachten Sie bitte die Änderung der Gültigkeit für beide Teilapplikationen (SBDW und SBDV)</p>
----------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 2, HRSP H7L1A5
Hinweis	3146728 - DLS: Technische Änderung Programmstruktur	
Inhalt	<p>Update vom 24.02.2022</p> <p>Zur besseren Strukturierung des Programms bei der Erstellung der Dateinamen wird das Coding umgestellt. Es erfolgt keine Änderung des Programmverhaltens aus Anwendersicht.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Technische Änderung</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Die Erstellung der Namen der DLS-Dateien in der Methode GET_FILE_NAME_AND_PATH (Klasse CL_HRPAYDE_DLS_APPS_ACCESS) wird in die Methode CONCATINATE_FILE_NAME ausgelagert.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 3, HRSP H7L1A5
Hinweis	3148852 - IT0012: Zusätzliche Plausibilitätsprüfung zum Aufbau der Steueridentifikationsnummer (IdNr) im Infotyp "Steuerdaten D" (0012)	
Inhalt	<p>Update vom 24.02.2022</p> <p>Die Plausibilitätsprüfung der Steueridentifikationsnummer (IdNr) im Infotyp "Steuerdaten D" (0012) ist unvollständig.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Steueridentifikationsnummer (IdNr) nach § 139b AO.</p> <p>Die Plausibilitätsprüfung der elfstelligen Steueridentifikationsnummer (IdNr) im Infotyp "Steuerdaten D" (0012) muss zusätzlich zu den vorhandenen Prüfungen folgendem Kriterium entsprechen:</p> <p>Existieren drei gleiche Ziffern an den Positionen 1 bis 10, dürfen diese niemals an direkt aufeinander folgenden Stellen stehen.</p> <p>Beispiel:</p> <p>Die IdNr "11123456789" verstößt gegen das oben aufgeführte Kriterium, da die Ziffer "1" dreimal vorkommt und an direkt aufeinander folgenden Stellen steht. Die IdNr "11234567890" verstößt hingegen nicht gegen das Kriterium und wäre somit plausibel.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Dieser Hinweis erweitert in der Klasse CL_HRPAYDEST_LB_SERVICES die Plausibilitätsprüfung zum Aufbau der Steueridentifikationsnummer (IdNr) um das oben genannte Kriterium.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Bitte beachten Sie die manuellen Tätigkeiten.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 2, HRSP H7L1A5
Hinweis 3137428 - LStA: Abbruch 'Summenbildung Kennzahl 68 fehlerhaft' für in Bremen ansässige Betriebsstätten ohne Abrechnungsfälle bei Vorgabe von externen Daten		
Inhalt	<p>Update vom 21.03.2022</p> <p>Sie erstellen die Lohnsteueranmeldung (LStA) über den Report Lohnsteueranmeldung Elster (RPCTAVD0) für eine in Bremen ansässige Betriebsstätte. Der Reportlauf bricht mit der Fehlermeldung 'Summenbildung Kennzahl 68 fehlerhaft für XXXX/XXXX' ab.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Beide folgend genannten Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit der unter Symptom genannte Abbruch auftritt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie haben für die in Bremen ansässige Betriebsstätte die Kennzahl 68 (Freireligiöse Landesgemeinde Pfalz / Arbeitskammer Bremen) über externe Daten vorgegeben. • Für die in Bremen ansässige Betriebsstätte liegen keine Abrechnungsfälle in der betroffenen Periode vor. 	
Kunden-Aktion	<p> Sie zahlen Beiträge für die Arbeitskammer Bremen und es werden Kirchensteuern für die Freireligiöse Landesgemeinde Pfalz gemeldet? Dann behebt dieser Hinweis mögliche Fehler bei der LSTA.</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 1, HRSP H7L1A5
Hinweis	3158075 - Zusätzlichkeitserfordernis für SV-Beitragsfreiheit - Anpassung der Musterlohnart M662	
Inhalt	<p>Mit dem BSG-Urteil vom 23.02.2021 - B 12 R 21/18 R - (USK 2021-6) wird zwischen einem für das Beitragsrecht der Sozialversicherung wirksamen Entgeltverzicht und der beitragsrechtlichen Zusätzlichkeitserfordernis differenziert.</p> <p>Als Reaktion auf dieses Urteil haben die Spitzenverbände der Sozialversicherung im Besprechungsergebnis über Fragen des gemeinsamen Beitragseinzugs vom 11.11.2021 unter TOP 1 "Beitragsrechtliche Behandlung zusätzlich zum Arbeitsentgelt gewährter steuerfreier oder pauschalbesteuerter Entgeltbestandteile" ihre bisherige Auffassung zu Voraussetzungen für eine der Steuerfreiheit folgende SV-Beitragsfreiheit geändert.</p> <p>Die geänderte Auffassung soll – auch in Bestandsfällen – spätestens für Entgeltabrechnungszeiträume ab 01.01.2022 gelten.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Ausgehend von den beiden aufgeführten Quellen ist vom Arbeitgeber zu prüfen, ob für eine steuerfrei gewährte Leistung auch die Zusätzlichkeitserfordernis nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 SvEV erfüllt ist bzw. die steuerfreie Leistung explizit als SV-beitragsfrei im § 1 Abs. 1 SvEV aufgeführt ist. Dabei sollten im Besonderen steuerfreie Leistungen im Rahmen einer Entgeltumwandlung geprüft werden.</p> <p>Wird im Rahmen einer Entgeltumwandlung von laufenden Bezügen für den gewandelten Betrag eine nach § 3 Nr. 39 EStG steuerfreie Vermögensbeteiligung gewährt, so ist bezugnehmend auf das aufgeführte Besprechungsergebnis diese beitragspflichtig in der Sozialversicherung.</p> <p>SAP-Musterlohnart M662 - Vermbet. (§3 Nr. 39) Entg: Die Musterlohnart wird bisher über das Customizing der Tabelle T512C (V_T512C), abhängig vom verfügbaren Freibetrag (1.440 Euro), in einen steuerfreien (/5CC - St.frei./SVfrei. Korr lfd) und einen steuerpflichtigen Anteil (/50D - St.pfl./SV-pfl. Korr /110) aufgeteilt. In der Abrechnung reduzieren die Lohnarten nach der Aufteilung den Auszahlungsbetrag und im Falle eines steuerfreien Anteils auch Steuer- und SV-Brutto. Da bei einer Entgeltumwandlung von laufenden Bezügen die Zusätzlichkeitserfordernis nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 SvEV nicht erfüllt ist und auch § 3 Nr. 39 EStG nicht im § 1 Abs. 1 SvEV aufgeführt ist, besteht keine SV-Beitragsfreiheit für den steuerfreien Anteil.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Kundeneigene Lohnarten: Überprüfen Sie relevante Lohnarten und deren Customizing bzgl. der SV-Beitragsfreiheit. Sollten die Voraussetzungen für die SV-Beitragsfreiheit nicht vorliegen, so korrigieren Sie die Einstellungen im System und stellen Sie sicher, dass auch der steuerfreie Anteil in die Grundlage für Berechnung der SV-Beiträge einfließt.</p>	

Im Falle einer Entgeltumwandlung von laufenden Bezügen können Sie sich bei der Anpassung an der bereitgestellten Änderung für die Musterlohnart M662 - Vermbet. (§3 Nr. 39) Entg orientieren. Bei dieser sorgt die Verwendung einer neuen technischen Lohnart in der Aufteilung über die T512C dafür, dass für den steuerfreien Anteil keine Reduzierung der SV-Beiträge erfolgt.

SAP-Musterlohnart M662 - Vermbet. (§3 Nr. 39) Entg: Das Customizing zur Aufteilung der Lohnart über die Tabelle T512C wird angepasst. Für den steuerfreien, aber SV-beitragspflichtigen Anteil wird dazu eine neue technische Lohnart (/5CI - St.frei./SVpfl. Korr lfd) bereitgestellt. Die Anpassung des Mustercustomizings erfolgt zum 01.01.2022.

Für die Verarbeitung der neuen Lohnart wird auch die Rechenregel DSCL erweitert.

Anmerkung: Neben der oben aufgeführten und im Zusammenhang mit der Musterlohnart M622 - Vermbet. (§3 Nr. 39) Entg verwendeten neuen Lohnart /5CI - St.frei./SVpfl. Korr lfd wird auch die Lohnart /5CJ - St.frei./SVpfl. Korr son ausgeliefert. Diese ergänzt die Auslieferung um eine technische Lohnart für sonstige Bezüge.

Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Bitte beachten Sie die manuellen Tätigkeiten.





Für betroffene Personalfälle ist nach der Korrektur eine Rückrechnung bis zum Zeitpunkt der Customizingänderungen durchzuführen.





Zu prüfende Kundenlohnarten, die aus Musterlohnart M662 wurden, finden Sie z. B. über die Tabelle T52DZ. Bitte prüfen Sie diese und weitere aus dieser Kopie abgeleitete Lohnarten und passen Sie die Tabelle T512C entsprechend an.



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 3, HRSP H7L1A5
Hinweis	3126325 - Firmenwagen: Untermonatiger Wechsel der Besteuerungsart	
Inhalt	<p>Update vom 07.03.2022</p> <p>Bei einem untermonatigen Wechsel des Firmenwagens errechnet sich der geldwerte Vorteil anhand des überwiegend zur Verfügung gestellten Fahrzeugs. Ändert sich beim Firmenwagenwechsel auch die PKW-Regelung (Infotyp Betriebsinterne Daten (0032)), stellt die Abrechnungsfunktion DPKW fälschlich die letzte Regelung im Monat zu Verfügung.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Nach dem BMF-Schreiben Lohnsteuerliche Behandlung der Überlassung eines betrieblichen Kraftfahrzeugs an Arbeitnehmer (GZ IV C 5 - S 2334/18/10001, DOK 2018/0258099) vom 04.04.2018 ist bei einem untermonatigen Wechsel des Firmenwagens für die Ermittlung des Bruttolistenpreises das Fahrzeug zugrunde zu legen, das überwiegend zur Verfügung steht. Ein unterjähriger Wechsel der Besteuerungsmethode beim gleichen Fahrzeug ist nicht erlaubt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Die Änderung erfolgt mit aktiver Teilapplikation PKW0. Die Teilapplikation ist im SAP-Standard ab 01.01.2023 aktiv.</p> <p> Falls Sie die Gültigkeit der Teilapplikation KUN1 für vergangene Abrechnungszeiträume setzen, stoßen Sie bitte entsprechende Rückrechnungen an.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 1, HRSP H7L1A5
Hinweis	3152895 - Steuer: Technisch bedingter Hinweis	
Inhalt	<p>Dieser Hinweis wurde aus technischen Gründen erstellt. Es erfolgt keine Änderung des Programmverhaltens aus Anwendersicht.</p> <p>Mit diesem Hinweis werden die Definitionen von Selektionsbildern der nachfolgend genannten Reports in separate Includes ausgelagert:</p> <p>RPCTAWD1</p> <p>RPUTX7D0</p> <p>RPU_PAYDE_ST_LSTB_CHECK_2020</p>	



Kunden-Aktion	 Aus Anwendersicht besteht kein Handlungsbedarf. Spielen Sie den Hinweis nur ein, wenn er als Voraussetzung für das Einspielen eines anderen Hinweises gefordert wird.
----------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik	Version 4, HRSP H7L1A5
Hinweis	3150498 - RPLEHAD3: Weiterbeschäftigung im anderen Betrieb des gleichen Arbeitgebers	
Inhalt	<p>Update vom 11.03.2022</p> <p>Sie starten den Report Anzeige gem. §163 Abs. 2 SGB IX (Schwerbehinderte Mitarbeiter) (RPLEHAD3) und es gibt Fehler im Verzeichnis (d-Datei). Ein Mitarbeiter hat beim gleichen Arbeitgeber den Betrieb gewechselt und das angepasste Eintrittsdatum im neuen Betrieb ist falsch.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Dieser Hinweis korrigiert Hinweis 2984873 - RPLEHAD3: Änderungen für das Anzeigjahr 2020.</p> <p>Zusätzlich zum Betriebswechsel gibt es Änderungen im Laufe des Jahres bei einem der Infotypen, die für das Verzeichnis relevant sind. Zum Beispiel hat die Person eine Änderung der Sollstunden in Infotyp Sollstunden (0007) oder einen Krankenkassenwechsel in Infotyp Sozialversicherung (0013).</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	


Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik	Version 3, HRSP H7L1A5
Hinweis 3152030 - EHVM: Selektion relevanter Personalnummern		
Inhalt	<p>Update vom 03.03.2022</p> <p>Sie starten den Report Verdiensterhebung Meldungen erstellen (RP_PAYDE_EHVM_CREATE_NOTIFS) und es gibt folgendes fehlerhaftes Verhalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sie selektieren Personen mit einer Kombination aus Personalbereich, Personalteilbereich und Kostenstelle. Damit werden relevante Personen im Programm fälschlicherweise nicht berücksichtigt. 2. Personen im nicht berichtspflichtigen Personalbereich/-teilbereich verursachen den Fehler, kein Eintrag in Tabelle T596M für <Personalbereich/-teilbereich> für Teilapplikation EHVM vorhanden. Die Meldung wird im Status fehlerhaft erstellt. Es ist sehr mühevoll die verursachenden Personen ausfindig zu machen, um sie auszuschließen. Sie sind beispielsweise Personen, die von einem berichtspflichtigen Betrieb in einen nicht berichtspflichtigen Betrieb im aktuellen Monat gewechselt haben. Sie werden zwar korrekt vom Programm selektiert, dürfen aber nicht in einer Meldung erscheinen, weil sie zum Stichtag Ende des Monats nicht mehr organisatorisch relevant sind. <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Programmfehler 2. Programmfehler. Das Programm interpretiert das Customizing in der Teilapplikation EHVM zu streng. In der Sicht Daten des Personalbereichs Berichtswesen (V_T596M) ist kein Eintrag für den Personalbereich/-teilbereich für die Teilapplikation vorhanden. Das kann zwei Gründen haben: <ol style="list-style-type: none"> a. Der Personalbereich/-teilbereich ist berichtspflichtig. Das Customizing in V_T596M ist vergessen worden. b. Der Personalbereich/-teilbereich ist nicht berichtspflichtig. In der Sicht Bestimmung des Personalbereichs Berichtswesen (V_T596L) wird der Personalbereich/-teilbereich in der Zusammenfassung berücksichtigt, aber hierfür gibt es korrekterweise keinen Eintrag in V_T596M. Es muss nicht zwingend notwendig sein, dass das Customizing für die Zusammenfassung genau zu den Einträgen in V_T596M passt. 	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Damit werden die Programmfehler behoben.</p> <p> Zum Punkt 2. aus dem Abschnitt Symptom:</p> <p>Das System interpretiert das Customising zur Teilapplikation EHVM nun wie folgt:</p>	



	<p>Ist der Personalbereich/-teibereich in der Sicht Bestimmung des Personalbereichs Berichtswesen (V_T596L) und weiterhin über Merkmal oder V_T596N berücksichtigt?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Falls ja, ist auch ein passender Eintrag in V_T596M vorhanden? <ul style="list-style-type: none"> • Falls ja -> Meldung erstellt (wie bisher) • Falls nein -> Keine Meldung erstellt, Warnung kein Eintrag in Tabelle T596M für <Personalbereich/-teibereich> für Teilapplikation EHVM vorhanden (beides neu) 2. Falls nein -> Keine Meldung erstellt (wie bisher)
--	--


Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik	Version 2, HRSP H7L1A5
Hinweis	3156646 - RPLEHAD3: Beamter mit Personengruppe 900	
Inhalt	<p>Update vom 16.03.2022</p> <p>Sie starten den Report Anzeige gem. §163 Abs. 2 SGB IX (Schwerbehinderte Mitarbeiter) (RPLEHAD3).</p> <p>Ein schwerbehinderter Beamter ist im Infotyp DEÜV (0020) mit der Personengruppe 900 (nicht DEÜV-relevant) geschlüsselt und wird nicht korrekt als Beamter vom Report prozessiert. Das heißt, sie werden nicht korrekt als besetzte Pflichtarbeitsplätze in Spalte 5 gezählt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	



Sachgebiet	PY-XX-PF Personalabrechnungsfunktionen	Version 3, HRSP H7L1H8L2A6F5E0C9J116
Hinweis	3125173 - FUIF: Parameter zur Implementierung von Kundenbedingungen fehlt	
Inhalt	<p>Update vom 28.03.2022</p> <p>Sie haben keine Möglichkeit (im Standard) eine kundeneigene Bedingung in die Abrechnungsfunktion IF zu implementieren.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie nutzen ggf. eine Kundenerweiterung um ihre Anforderung umzusetzen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> SAP bietet mit diesem Hinweis die Möglichkeit in einer Kundenerweiterung eigene Bedingungen in der Abrechnungsfunktion IF zu implementieren.</p> <p> Entnehmen Sie die Korrektur der angehängten Korrekturanleitung oder spielen Sie das darin für Ihr System angegebene HRSP ein.</p> <p>Zur Lösung wird in der Abrechnungsfunktion IF bei Parameter 2 der Wert CUST ausgeliefert. Sie können dies im Abrechnungsschema in der Form</p> <p>IF <SPACE> CUST <x> <y></p> <p>nutzen. Hierbei sind <x> und <y> von ihnen definierte Werte, welche sie im Coding mit IV_AS_PARM3 bzw. IV_AS_PARM4 abfragen können.</p> <p>Der Hinweistext ist hier verkürzt dargestellt. Weitere Informationen zur Implementierung entnehmen Sie bitte dem Hinweis im Launchpad oder wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.</p>	


2. Weitere Hinweise


Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 1, HRSP
Hinweis	3185240 - RPTARQEMAIL: Run time error	
Inhalt	<p>Beim Senden von E-Mails mit dem Bericht RPTARQEMAIL tritt ein Laufzeitfehler auf.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler wurde durch die Korrektur des Hinweises 3136027 verursacht.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Bitte spielen Sie das entsprechende Support-Paket ein, um den Fehler zu beheben.</p> <p>Alternativ können Sie auch die beiliegende Korrekturanleitung anwenden.</p>	


Sachgebiet	PT-RC-UI-TMW	Arbeitsplatz	Version 1, HRSP
	Personalzeitmanagement		
Hinweis	3170995 - TMW Meldungsbearbeitung: Fehler in der Meldungssicht		
Inhalt	<p>In der TMW-Meldungsbearbeitung arbeiten Sie in der Meldungssicht. In der ausgewählten Meldungssicht existieren Meldungen zur Bearbeitung. Danach wechseln Sie zu einer anderen Mitarbeiterliste (Selektions-ID) in der Meldungssicht. Hier liegen keine Meldungen vor und es erscheint die Information: "Für die ausgewählten Mitarbeiter liegen momentan keine Meldungen zur Bearbeitung vor". Anschließend wechseln Sie wieder zu der zuerst ausgewählten Mitarbeiterliste zurück bzw. zu einer anderen beliebigen Mitarbeiterliste die Meldungen zur Bearbeitung enthält. Fälschlicherweise werden keine Meldungen angezeigt und es kommt wiederum die Information: "Für die ausgewählten Mitarbeiter liegen momentan keine Meldungen zur Bearbeitung vor". Erst nach dem Betätigen der Funktion "Mitarbeiterliste auffrischen" erscheinen die Meldungen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler. Der Fehler tritt nur auf, falls Sie in der Meldungssicht eine Mitarbeiterliste aufrufen in der aktuell keine Meldungen zur Bearbeitung vorliegen und anschließend eine andere Mitarbeiterliste aufrufen die Meldungen enthält.</p>		
Kunden-Aktion	<p> Verwenden Sie den PTMW - Arbeitsplatz Personalzeitmanagement (Time Manager's Workplace (TMW))?</p> <p> Bitte spielen Sie das entsprechende HRSP ein bzw. übernehmen die beiliegende Korrekturanleitung.</p>		

Sachgebiet	PA-AS Personalvorgänge&-formulare	Version 1, HRSP F5H8E0L2C9J116A6
Hinweis	3170625 - Einstellung von Mitarbeiter mit neuer Personalnummer: Verknüpfung zwischen Personalnummer (P) und Zentraler Person (CP) wird nicht angelegt	
Inhalt	<p>Mithilfe eines HR-Prozess- und Formularprozesses stellt ein Benutzer einen Mitarbeiter mit neuer Personalnummer ein. Die in der Datenbank HRP1001 gespeicherte Verknüpfung (Verknüpfung A209/B209) zwischen einer Personalnummer (P) und einer Zentralen Person (CP) wird nicht angelegt. Das gleiche Problem tritt auf, wenn der Funktionsbaustein HR_PAD_HIRE_EMPLOYEE verwendet wird.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Nebeneffekte von Hinweis 3158140</p>	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie das nächste, ab Mai 2022 verfügbare Synchronisation HRSP oder die Ihrem Release entsprechende Korrekturanleitung ein.	



Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
Hinweis	3170524 - Infotypes 0009/0011: Cursor is not correctly positioned when an incorrect IBAN is maintained	
Inhalt	<p>Ein Benutzer verwendet eine Anwendung, die das neue Infotyp-Framework verwendet (z.B. ESS), um Infotyp 0009 ('Bankverbindung') oder Infotyp 0011 ('Externe Überweisungen') zu pflegen. Der Benutzer gibt eine falsche IBAN ein. Das System löst eine Fehlermeldung aus, aber der Cursor befindet sich nicht auf dem Feld IBAN.</p>	
Kunden-Aktion	 Wird das neue Infotyp-Framework in Ihrem System verwendet?  Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im Mai 2022 verfügbar ist, oder setzen Sie die Korrekturanweisung um.	


Sachgebiet	PA-AS Personalvorgänge&-formulare	Version 1, HRSP
Hinweis	3169897 - Druckformularfunktion - Länge der in Transaktion HRASR_DT angezeigten Formular- und Schnittstellenfelder ist zu klein	
Inhalt	<p>Formular- und Schnittstellenfelder wurden auf der Druckformular-Registerkarte im Design Time Tool nicht auf 20 Zeichen gekürzt.</p> <p>Ursache: Das Dynpro wurde falsch konfiguriert.</p>	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie die Korrektur aus dem vorliegenden Hinweis ein.	



Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP H8L2A6
Hinweis	3169628 - IT0021: Zweiter akademischer Titel kann nicht gepflegt werden	
Inhalt	<p>Im Infotyp 0021 ("Familie/Bezugsperson") kann für ein Familienmitglied dessen zweiter akademischer Titel nicht gepflegt werden.</p> <p>Ursache: Fehlendes Feld in Infotypstruktur.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Korrektur dieses Hinweises stellt sicher, dass der zweite akademische Titel (TITL2) in die Infotypstruktur aufgenommen wird.</p> <p>Bitte spielen Sie das entsprechende HR-Supportpackage in Ihr System ein.</p> <p>Falls Sie das Problem vorab korrigieren möchten, implementieren Sie bitte die diesem Hinweis beigefügte Korrekturanleitung. Beachten Sie dabei die manuellen Tätigkeiten.</p>	



Sachgebiet	PY-XX-DT Buchung	Version 1, HRSP H8L2A6
Hinweis	3169627 - Completeness check report RPCIPC00 shows too many entries	
Inhalt	<p>In einigen Fällen zeigt der Vollständigkeitsprüfungsreport RPCIPC00 für FI/CO-Buchungen zu viele Einträge an. Diese Einträge haben ein jüngeres Erstellungsdatum, aber ein wesentlich älteres Zahldatum und sollten nicht ausgewertet werden.</p> <p>Grund und Voraussetzungen: Report verwendet Erstellungsdatum zur Auswertung</p>	
Kunden-Aktion	<p> Wenden Sie die Code-Änderungen dieses Hinweises an, die Änderungen werden auch per Support-Package ausgeliefert.</p>	


Sachgebiet	PA-OS Aufbauorganisation	Version 2, HRSP H8L2A6
Hinweis	3169563 - Registerkarte "Kontingentsplanung": Berechtigungsprüfung und nicht angepasster Plan	
Inhalt	<p>Benutzer ohne Berechtigung für die Registerkarte "Kontingentsplanung" (IT1019) in Transaktion PPOME (PPOSE) sehen die Registerkarte ohne Daten. Wenn der Plan im System nicht angepasst ist (leere Tabelle T77POSBUD), können Benutzer nur eine aktive, aber nicht gefüllte Dropdown-Box für die Planungsart sehen. Nachdem Sie darauf geklickt haben oder versuchen, die Registerkarte zu ändern, gibt das System kontinuierlich die Fehlermeldung 000 55 "Füllen Sie alle Mussfelder aus" aus, sodass Sie die Registerkarte nicht verlassen können.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen: Keine Berechtigung für IT1019 und nicht abgeschlossenes Customizing für die Kontingentsplanung (Tabelle T77POSBUD ist leer).</p>	


Kunden-Aktion	<p> Verwenden Sie das Organisationsmanagement?</p> <p> Spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung oder das entsprechende HRSP ein.</p> <p>Bei einem nicht abgeschlossenen Customizing für die Kontingentplanung wird die Dropdown-Box für die Planungsart für die Eingabe deaktiviert.</p>
----------------------	---


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
Hinweis	3169187 - PA20/PA30: Redundant tooltip text in the period block	
Inhalt	<p>In der Transaktion PA20 ("Personalstammdaten anzeigen") oder PA30 ("Personalstammdaten pflegen") ist der Tooltip-Text für die Auswahlknöpfe redundant zum Auswahlknopf-Text. Dies betrifft die folgenden Felder des Dynpros SAPMP50A/0330:</p> <p>RP50G-TIMR1</p> <p>RP50G-TIMR2</p> <p>RP50G-TIMR3</p> <p>RP50G-TIMR4</p> <p>RP50G-TIMR5</p> <p>RP50G-TIMR6</p> <p>RP50G-TIMR7</p> <p>RP50G-TIMR8</p> <p>RP50G-TIMR9</p> <p>RP50G-TIMRB</p> <p>RP50G-TIMRD</p>	
Kunden-Aktion	<p> Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im Mai 2022 verfügbar ist, oder setzen Sie die Korrekturanweisung um.</p>	


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, HRSP F5H8E0C9A6
Hinweis	3168606 - IT0009: Veraltete Anschrift des Empfängers aus IT0006 angezeigt	
Inhalt	<p>Update vom 28.03.2022</p> <p>Im Infotyp 0009 ("Bankverbindung") wird unter Umständen eine veraltete Anschrift aus Infotyp 0006 ("Anschriften") angezeigt.</p> <p>Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Korrekturen des Hinweises 3084622 sind in Ihrem System vorhanden - Die Daten des Infotyps 0009 werden über eine Anwendung angezeigt, die das klassenbasierte Infotyp-Framework verwendet (z.B. Employee Self-Service (Web Dynpro ABAP), HR Renewal) 	
Kunden-Aktion	<p> Verwenden Sie ESS/MSS oder HR Renewal?</p> <p> Die Korrektur dieses Hinweises stellt sicher, dass die neueste im entsprechenden Zeitraum des IT0009-Datensatzes gültige Adresse angezeigt wird.</p> <p>Bitte spielen Sie das entsprechende HR-Supportpackage in Ihr System ein.</p> <p>Falls Sie das Problem vorab korrigieren möchten, implementieren Sie bitte die diesem Hinweis beigefügte Korrekturanleitung.</p>	



Sachgebiet	PY-XX-TL Werkzeuge	Version 1, HRSP
Hinweis	3168340 - SARA: Log termination with message BL 252 ('Message number 999999 reached. Log is full')	
Inhalt	<p>Datenarchivierungsprogramme brechen mit der Meldung BL 252 ('Meldungsnummer 999999 erreicht, Protokoll ist voll') ab. Der Abbruch kann nur vermieden werden, wenn Sie in der Selektion die Option 'Detailprotokoll' abwählen oder die Anzahl der zu selektierenden Dokumente weiter einschränken.</p> <p>Der Fehler bleibt auch nach Umsetzung des Hinweises 3017855 bestehen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das Problem wird durch die Verwendung des Parameters I_FATHER_PROTOCOL_HANDLE für den Funktionsbaustein ARCHIVE_PROTOCOL_INIT verursacht.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Nutzen Sie Datenarchivierungsprogramme?</p> <p> Importieren Sie das entsprechende Support-Package oder implementieren Sie die beigefügten Korrekturanweisungen.</p>	


	<p>Mit diesem Hinweis haben wir diesen Parameter aus dem Aufruf der Funktion ARCHIVE_PROTOCOL_INIT entfernt, so dass die Anreicherung des SARA-Protokolls korrekt funktionieren wird.</p> <p> Hinweis: Diese Änderung wird zusammen mit der Umsetzung der Hinweise 3017855 und 3097828 wirksam, die ab NW 7.40 gültig sind.</p>
--	--


Sachgebiet	PY-XX-TL Werkzeuge	Version 3, HRSP
Hinweis	3167857 - HCM DP: Employees with future hire date are selected in DPP process model	
Inhalt	<p>Update vom 24.03.2022</p> <p>HCM DP: Mitarbeiter mit zukünftigem Einstellungsdatum werden im DPP-Prozessmodell ausgewählt und führen zu einem Fehler.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>In den Vorverarbeitungsprogrammen werden die Mitarbeiter, die in der Zukunft eingestellt werden, übersprungen (FORM process_pernr - include RP_HCM DP_PRE_PROG_EVENTS).</p> <p>Im Selektionsprogramm des DPP-Prozessmodells wurden die Mitarbeiter jedoch selektiert und im Prozessmodell mit dem Status fehlerhaft gesetzt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Führen Sie die beigefügte Korrekturanleitung durch oder spielen Sie das entsprechende HRSP für Ihr System ein.</p>	


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP H8A6
Hinweis	3167287 - Inkorrekte Fehlermeldung beim Anlegen von IT Datensätzen in Zusammenhang mit vorhandener Löschartokollierung im IT 0283	
Inhalt	<p>Beim Anlegen von Datensätzen in der Transaktion PA30 kommt es zur Fehlermeldung, dass kein Archivierungsteilobjekt gefunden wurde.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Beim Anlegen von Datensätzen wird die Löschartokollierung im IT 0283 geprüft. Im Rahmen dieser Prüfung wird eine nicht passende BAdI Implementierung aufgerufen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie das nächste im Mai 2022 verfügbare Synchronization HRSP oder die Ihrem Release entsprechende Korrekturanleitung ein.</p> <p>Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>	



Sachgebiet	PY-XX-DT Buchung	Version 1, HRSP
Hinweis	3166859 - RPCIPE00/RPCIPE01: Mitarbeitergruppierung PPNGL wird nicht übergeben	
Inhalt	<p>Sie starten die Buchung ins Rechnungswesen mit dem Report RPCIPE01 oder RPCIPE00. Die erzeugten Belege enthalten nicht die erwartete Haushaltsmanagement-Kontierung.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie verwenden das Merkmal PPNGL um Fundsmanagement- oder Grantsmanagement-Fixkontierungen für Mitarbeitergruppierungen zu bestimmen.</p>	
Kunden-Aktion	 Es handelt sich um einen Programmfehler, der mit der Korrekturanleitung oder dem angegebenen Supportpackage behoben wird.	

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, HRSP H8A6
Hinweis	3166809 - Legal Hold: Check missing for RPAR5W00	
Inhalt	<p>Update vom 23.03.2022</p> <p>Es gibt Diskrepanzen zwischen den ILM-Prüfungen, die beim Schreiben von Archiven für die Abrechnung und beim Schreiben von Archiven für die Zeit ausgeführt werden.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Die durch den Hinweis 2686857 bewirkten Änderungen bezüglich der gesetzlichen Aufbewahrung wurden für RPAR5W00 nicht vorgenommen, so daß die beiden Reports nicht identisch sind.</p>	
Kunden-Aktion	 Verwenden Sie die Archivierung und das ILM?  Spielen Sie diesen Hinweis oder das entsprechende Support-Paket ein.	



Sachgebiet	PA-PA-XX-CE Mehrfachbeschäftigung	Version 1, HRSP H8A6
Hinweis	3166718 - CL_HRCCE_PERSON_READER: IT0712 zur Ermittlung des Hauptvertrags nicht korrekt ausgewertet	
Inhalt	<p>In der Klasse CL_HRCCE_PERSON_READER wird Infotyp 0712 ("Hauptbeschäftigungsvertrag") bei der Ermittlung des Hauptvertrags nicht korrekt ausgewertet.</p> <p>Ursache: Programmfehler.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Korrektur dieses Hinweises stellt sicher, dass Infotyp 0712 korrekt ausgewertet wird.</p> <p>Bitte spielen Sie das entsprechende HR-Supportpackage in Ihr System ein.</p> <p>Falls Sie das Problem vorab korrigieren möchten, implementieren Sie bitte die in diesem Hinweis beigefügte Korrekturanleitung.</p>	

Sachgebiet	PY-XX-OC Off-Cycle	Version 1, HRSP
Hinweis	3164873 - Performance Enhancement for reading from database tables T549A, T569V	
Inhalt	<p>Im Include RPBCHRT09_CHECK_ABKRS_PA03_ABR wird die Tabelle T549A gelesen und innerhalb einer SELECT-ENDSELECT-Anweisung durchlaufen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Sätze der Datenbanktabelle T549A werden nicht optimal gelesen. Die Sätze werden direkt gelesen und innerhalb der SELECT-ENDSELECT-Anweisung in einer Schleife durchlaufen, wobei mehrere Codingzeilen die Satzwerke zur Verarbeitung verwenden.</p> <p>Der Satz aus der Tabelle T569V wird in eine Struktur gelesen, die die globale Struktur für T569V ist, und lokal verwendet.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Führen Sie die Korrekturen wie in der beigefügten Korrekturanleitung beschrieben durch oder spielen Sie das entsprechende HRSP für Ihr System ein.</p> <p>Die Sätze aus der Datenbanktabelle T549A werden in eine interne Tabelle eingelesen und mit Hilfe des Feldsymbols wird eine Schleife über die internen Tabellensätze durchlaufen.</p> <p>Die Selektion aus T569V wird nun in eine für dieses Include definierte lokale Struktur eingelesen.</p>	



Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP H8A6
Hinweis	3164822 - IT3433 is not saved when creating a second entry from the Addresses overview screen	
Inhalt	<p>In der Transaktion PA30 kann der Benutzer vom Übersichtsbild aus einen neuen Satz für IT0006 für einen russischen Mitarbeiter anlegen. Wenn er versucht, einen zweiten Satz anzulegen, nachdem er zum Übersichtsbild zurückgekehrt ist, werden die Daten des Infotyps Zusätzliche Anschriftsdaten (RU) nicht korrekt gespeichert.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Für einen Mitarbeiter kann ein IT0006-Satz mit einer russischen Adresse angelegt werden.</p>	
Kunden-Aktion	 Bitte implementieren Sie die beigefügte Korrektur oder das entsprechende HRSP.	


Sachgebiet	PY-XX-PYP Payroll Control Center	Version 2, HRSP
Hinweis	3164523 - Payroll Control Center - Payroll Step detail message merge	
Inhalt	<p>Update vom 28.03.2022</p> <p>Im Abrechnungsprotokoll, das von Abrechnungstreibern erstellt wird, sind einige der Meldungen in mehrere Zeilen aufgeteilt. Logisch gesehen sind sie eine einzige Meldung. In der Payroll Control Center - Process Management Application werden sie jedoch als mehrere Meldungen behandelt.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Es handelt sich um eine Erweiterung.</p>	
Kunden-Aktion	 Verwenden Sie das Payroll Control Center?  Setzen Sie die Korrekturen in Ihrem System um oder spielen Sie das entsprechende HRSP ein. <p>Zwei Arten von Meldungen werden unterschiedlich verarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Meldungen (Stellenebene): Diese Meldungen werden im Abrechnungsprotokoll nicht unter einem bestimmten Mitarbeiter aufgeführt. Sie enthalten Warn-/Fehlermeldungen für ausgeschlossene Mitarbeiter und Grund. Wir verketteten die Meldungen nach den logischen Gruppen. - Mitarbeiterspezifische Meldungen: Nur die Meldungen der obersten Ebene werden im PCC ausgegeben. Da einige der Abrechnungsfunktionen/-operationen die Fehlermeldung mit detaillierten Informationen als HTML-Ausgabe ausgeben. 	

	Dies führt dazu, dass viele unleserliche Meldungstexte gespeichert werden, die wir vorerst vor den Geschäftsanwendern verbergen wollen.
--	---


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP H8A6
Hinweis	3164262 - PREMC: Beginndatum des Datensatzes des Infotyps 0002 erscheint unmaskiert	
Inhalt	<p>In bestimmten elementaren Suchhilfen (z.B. Suchhilfe PREMC ("Personal-Identifikationsnummer")) der Sammelsuchhilfe PREM ("Sammelsuchhilfe für Personalnummern") erscheint das Beginndatum des Datensatzes des Infotyps 0002 unmaskiert.</p> <p>Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Funktionalität zum Maskieren des Geburtsdatums ist aktiv (Schalter ADMIN BIRTH = '1' in Tabelle T7750) - Die betroffene Suchhilfe enthält den Suchhilfeparameter BEGDA_0002, jedoch keinen Suchhilfeparameter GBDAT <p>Ursache: Programmfehler.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie die Maskierung für Suchhilfen aktiviert?</p> <p> Die Korrektur dieses Hinweises stellt sicher, dass in den betroffenen Suchhilfen das Beginndatum des Datensatzes des Infotyps 0002 entsprechend der vorgenommenen Einstellungen maskiert dargestellt wird.</p> <p>Bitte spielen Sie das entsprechende HR-Supportpackage in Ihr System ein.</p> <p>Falls Sie das Problem vorab korrigieren möchten, implementieren Sie bitte die in diesem Hinweis beigefügte Korrekturanleitung. In diesem Fall sind manuelle Nacharbeiten notwendig.</p>	


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP F5H8E0L2C9J116A6
Hinweis	3159234 - IT0014/IT0015: Ausnahme CX_HRPA_VIOLATED_POSTCONDITION beim Prüfen der Kostenzuordnungsdaten	
Inhalt	<p>Bei der Pflege von Daten des Infotyps 0014 ("Wiederkehrende Be-/Abzüge") bzw. Infotyps 0015 ("Ergänzende Zahlung") löst das System die Ausnahme CX_HRPA_VIOLATED_POSTCONDITION aus.</p> <p>Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Pflege der Mitarbeiterstammdaten wird über das klassenbasierte Infotyp-Framework vorgenommen - Die Prüfung der dem Datensatz zugeordneten Kostenzuordnungsdaten (PREF) lieferte Warnmeldungen zurück <p>Ursache: Programmfehler.</p>	



Kunden-Aktion	<p> Verwenden Sie das klassenbasierte Infotyp-Framework?</p> <p> Die Korrektur dieses Hinweises stellt sicher, dass die Ausnahme nicht mehr auftritt.</p> <p>Bitte spielen Sie das entsprechende HR-Supportpackage in Ihr System ein.</p> <p>Falls Sie das Problem vorab korrigieren möchten, implementieren Sie bitte die diesem Hinweis beigefügte Korrekturanleitung.</p>
----------------------	--


Sachgebiet	PA-BN-AD-PY Schnittstelle zur Personalabrechnung	Version 1, HRSP
Hinweis	3159155 - Abzug des Beitrags für den Vorsorgeplan kumuliert über den gewählten Jahresbeitrag hinaus	
Inhalt	<p>In einigen Fällen zieht die Personalabrechnung den Beitrag für den Vorsorgeplan über das jährliche Beitragslimit hinaus ab.</p> <p>Der überschüssige Betrag beträgt 0,01.</p> <p>Das Problem tritt nur auf, wenn der Vorsorgeplanbetrag zur Jahresmitte korrigiert wird und die rückwirkende Abrechnung ab der Startperiode des Vorsorgeplans ausgeführt wird.</p> <p>Dies wird durch einen Programmfehler verursacht.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Um diesen Fehler im System zu beheben, spielen Sie die Änderungen im Quelltext ein, die im Abschnitt "Korrekturanleitungen" dieses Hinweises enthalten sind. Alternativ können Sie die für Ihr Release gültigen HRSPs einspielen, die unter den Referenzen auf die HRSPs angegeben sind.</p>	



Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP H8A6
Hinweis	3158744 - PA40: Dialog box for selecting personnel assignments is not translated into german	
Inhalt	<p>Ein Benutzer führt mit der Transaktion PA40 eine Austrittsmaßnahme durch. Das System zeigt ein Dialogfenster zur Auswahl von Beschäftigungsverträgen an. Das Dialogfenster enthält Text in englischer Sprache, obwohl der Benutzer in deutscher Sprache angemeldet ist.</p> <p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Ihrem System ist der Business Switch HRCCE_SFWS_TW_UI (Business Function HCM_CE_PA_PA) aktiv - in der Tabelle T529A ist bei der Abbruchaktion das Ankreuzfeld "Zuordnungen - auswählen" angekreuzt: das Feld T529A-MULTI_PERAS hat den Wert 'X' - der Benutzer ist in deutscher Sprache angemeldet. 	




Kunden-Aktion	 Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im Mai 2022 verfügbar ist, oder spielen Sie die Korrekturanweisung ein.
----------------------	---



Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP H8L2A6
Hinweis	3158637 - IT0014/IT0015: Endedatum trotz vorhandenem Überweisungsdatum (UWDAT) änderbar	
Inhalt	<p>Das Endedatum eines Datensatzes des Infotyps 0014 ("Wiederkehrende Be-/Abzüge") bzw. Infotyps 0015 ("Ergänzende Zahlung") ist änderbar, obwohl das Endedatum des Satzes (ENDDA) dem Datum der Überweisung (UWDAT) entspricht.</p> <p>Vielmehr sollte in diesem Fall die Fehlermeldung RP 835 ("Veränderung ist wegen erfolgter Überweisung nicht erlaubt") ausgegeben werden.</p> <p>Voraussetzung:</p> <p>Das Feld "Datum der Überweisung" (UWDAT) ist nicht initial.</p> <p>Ursache: Programmfehler.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Korrektur dieses Hinweises stellt sicher, dass das Endedatum nicht auf das Datum der Überweisung geändert werden kann. Bitte spielen Sie das entsprechende HR-Supportpackage in Ihr System ein. Falls Sie das Problem vorab korrigieren möchten, implementieren Sie bitte die diesem Hinweis beigefügte Korrekturanleitung.	


Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 1, HRSP
Hinweis	3158511 - HR Renewal LEA: Einige zusätzliche Felder werden nicht gesichert	
Inhalt	<p>Wenn Sie eine Abwesenheit mit der SAPUI5-Anwendung für Abwesenheitsanträge anwenden, werden einige der zusätzlichen Felder nicht in der Datenbank gesichert.</p> <p>Der Fehler tritt für alle zusätzlichen Felder mit dem Datentyp DATE auf.</p>	
Kunden-Aktion	 Nutzen Sie HR Renewal LEA?  Spielen Sie das entsprechende HRSP ein, um den Fehler zu beheben. Alternativ können Sie auch die beigefügte Korrekturanleitung einspielen.	



Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, HRSP H8L2A6
Hinweis	3158440 - IT0009: Change of the bank master data leads to the error message PG 710	
Inhalt	<p>Update vom 17.03.2022</p> <p>Bei der Replikation der Mitarbeiterstammdaten des Infotyps 0009 (Bankverbindung) gibt das System die Fehlermeldung PG 710 ("Änderung der Abrechnungsvergangenheit nicht möglich") aus.</p> <p>Ursache: Das System versucht, eine weitere Bankverbindung (Infotyp 0009) in der Vergangenheit anzulegen, da es nicht feststellen kann, dass der vorhandene Bankverbindungseintrag für dieselbe Bank ist.</p> <p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Mitarbeiter hat zwei Hauptbankverbindungen (IT0009) mit der gleichen IBAN-Nummer, aber mit unterschiedlicher zeitlicher Gültigkeit und unterschiedlichem Bankschlüssel. - Es handelt sich um dieselbe Bank, aber der Bankschlüssel ist geändert. - In den Bankenstammdaten (Tabelle BNKA) haben wir zweimal die gleiche Bank mit unterschiedlichen Bankschlüsseln. Bei der einen ist die Bankleitzahl gepflegt, bei der anderen ist die Bankleitzahl nicht gepflegt. 	
Kunden-Aktion	<p> Setzen Sie die beigegefügte Korrekturanleitung um oder spielen Sie das entsprechende HRSP für Ihr System ein.</p> <p>Im Funktionsbaustein BANK_DETAILS_API_EXT_2_INT senden wir den Bankschlüssel (Feld I_BANKL), um den richtigen Eintrag zu finden.</p>	


Sachgebiet	PT-RC Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 1, HRSP H8A6
Hinweis	3158288 - HR Renewal: Ermitteln der Vorschlagswerte im Customizing	
Inhalt	<p>Beim Anlegen eines neuen Satzes für den Infotyp 0080 (Mutterschutz) über die PAO Anwendung (HR Renewal) werden die Vorschlagswerte im Customizing (Views V_T554V bzw. V_T554M) nicht korrekt ermittelt. Als Stichtag zum Ermitteln der Werte aus dem Customizing wird fälschlicherweise das Beginndatum des Infotyps 0080 verwendet. Korrekterweise sollte stattdessen das tatsächliche bzw. mutmassliche Entbindungsdatum verwendet werden.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Nutzen Sie HR Renewal?</p> <p> Bitte übernehmen Sie die beiliegende Korrekturanleitung bzw. spielen das entsprechende SP ein.</p>	



Sachgebiet	PY-XX-PYP Payroll Control Center	Version 3, HRSP
Hinweis	3158192 - Payroll Control Center - Posting simulation Step always runs display posting document job ignore the document creation status	
Inhalt	<p>Update vom 22.03.2022</p> <p>Der Job Buchungsbeleg anzeigen wird immer im Schritt Buchungssimulation eingeplant. Auch wenn in den folgenden Fällen kein Beleg erstellt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Art der Belegerstellung ist "T" (Testlauf); - Es wird kein Mitarbeiter ausgewählt oder ausgewertet. <p>Der Benutzer erwartet, dass der zusätzliche Job übersprungen wird, wenn kein Beleg erstellt wird.</p> <p>Dieses Symptom wird durch eine fehlende Anforderung verursacht.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Nutzen Sie das Payroll Control Center?</p> <p> Setzen Sie die beigefügten Korrekturen um oder spielen Sie das entsprechende HRSP ein.</p> <p> Hinweis: Wir empfehlen, für die Buchungssimulation mit dem vorläufigen Testabrechnungsergebnis die Art der Belegerstellung auf "T" zu setzen. Kein Beleg erstellt bedeutet nicht, dass ein Problem vorliegt.</p>	

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP H8L2A6
Hinweis	3158140 - Infotyp 0105: Personnel number cannot get linked to a user	
Inhalt	<p>Ein Benutzer versucht, einen Infotyp 0105 ('Kommunikation') Subtyp 0001 ('Systembenutzername (SY-UNAME)') anzulegen. Das System lässt das Anlegen des Satzes nicht zu und löst fälschlicherweise die Meldung /SHCM/EMPLOYEE_INT079 oder /SHCM/EMPLOYEE_INT080 aus.</p> <p>Voraussetzung: Die Personalnummer ist noch nicht vorhanden und wird mit dem neuen Infotyp-Framework angelegt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Nutzen Sie das neue Infotyp-Framework?</p> <p> Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im Mai 2022 verfügbar ist, oder spielen Sie die Korrekturanweisung ein.</p>	



Sachgebiet	PY-XX-DT Buchung	Version 1, HRSP
Hinweis	3158130 - RPCIPE00: Buchungssaldo bei Kontierungsart Q und Zuflussprinzip	
Inhalt	<p>Sie starten den RPCIPE00 für die Buchung der Abrechnungsergebnisse.</p> <p>Es werden fehlerfreie Belege erzeugt.</p> <p>Im Protokoll des RPCIPE00 wird jedoch für eine Personalnummer ein Buchungssaldo angezeigt. D.h. die Summe aus Aufwands- und Verbindlichkeitskonten ist ungleich Null.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>1. Sie setzen das Zuflussprinzip ein, d.h. Sie haben Lohnarten in der Tabelle V_T52CODIST_RETRO eingetragen.</p> <p>Sie setzen die aufwandsgerechte Verteilung der Verbindlichkeiten ein, d.h. Wert 2 in der Tabelle V_T52SWCODIST.</p> <p>Das betroffene Abrechnungsergebnis ist eine Rückrechnungskette auf ein Ergebnis, das wiederum auch eine Rückrechnungskette war, in der das Zuflussprinzip angewendet wurde. (Ein Beispiel ist im Hinweistext zu finden.)</p> <p>2. Die betroffenen Lohnarten haben die Kontierungsart Q.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Es handelt sich um einen Programmfehler, die Korrektur aus Hinweis 2014714 wird um die Kontierungsart Q erweitert.</p> <p>Spielen Sie die Korrekturanleitung oder das angegebene Supportpackage ein.</p>	



Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP H8A6
Hinweis	3157889 - HCM DP/HCM_BIRTH_DATE: Latest birth date is initial	
Inhalt	<p>Aus datenschutzrechtlichen Gründen vernichtet ein Benutzer mit der Transaktion SARA ("Archivadministration") Daten in der Personalwirtschaft. Die Zeitbezugskonstante HCM_BIRTH_DATE liefert den Wert '00000000'.</p> <p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hinweis 3115937 ist in Ihrem System implementiert - Die beiden Zeitreferenzen HCM_BIRTH_DATE und HCM_TERMN_DATE werden für Ihre aktive Policy verwendet. 	
Kunden-Aktion	<p> Nutzen Sie die Datenarchivierung und die Datenvernichtung?</p> <p> Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im Mai 2022 verfügbar ist, oder spielen Sie die Korrekturanweisung ein.</p>	


Sachgebiet	PY-XX-PYP Payroll Control Center	Version 1, HRSP A6
Hinweis	3157671 - Payroll Control Center - Corrections on Alert Raised from Manage Configurations Version Validation Rules	
Inhalt	<p>Bei Validierungsregeln, die in der Anwendung Konfigurationen verwalten erstellt wurden, können folgende Symptome auftreten:</p> <p>Der Filter in der Anwendung Alert Management zeigt kein Kriterium an.</p> <p>Bei einem Teamüberwachungsprozess führt das Deaktivieren von Teammitgliedern in der Anwendung Team Management zu einem technischen Fehler;</p> <p>Bei anderen Prozessen mit Überwachungsschritt werden die Teammitglieder in der Anwendung Vereinfachte Konfiguration gepflegt. Beim Entfernen eines Teammitglieds, dem ein Alert zugewiesen wurde, werden die Alerts nicht in die nicht zugewiesene Warteschlange zurückgestellt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Diese Symptome werden durch Programmfehler verursacht.</p> <p>Aus der Anwendung Konfiguration verwalten (HRPY_PCC_CVR_V1) erstellte Validierungsregeln werden bei der Erstellung der Filterkriterien nicht berücksichtigt.</p> <p>und 3. die von der Anwendung "Konfiguration verwalten" erstellte Validierungsregel deckt nicht die Logik für die Aufhebung der Zuordnung von Alarmen für entfernte/deaktivierte Teammitglieder ab.</p>	
Kunden-Aktion	 Wenden Sie die Korrekturanweisungen dieses Hinweises oder des entsprechenden HRSP an.	



Sachgebiet	PT-EV Zeitauswertung	Version 1, HRSP
Hinweis	3157373 - Operation VARAB bzw. VARPR: Abbruch beim Lauf der Zeitauswertung	
Inhalt	<p>Beim Lauf der Zeitauswertung (RPTIME00 bzw. RPTIME01) kommt es zum Abbruch der Verarbeitung eines bzw. mehrerer Mitarbeiter. Im Protokoll der Zeitauswertung erscheint der technische Fehler Nr. 57. mit dem Text: "STOP: keine Regel unter Argument ...".</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler tritt unter den folgenden Voraussetzungen beim Lauf der Zeitauswertung (RPTIME00 bzw. RPTIME01) auf:</p> <p>im Schema der Zeitauswertung verwenden Sie die Operation VARAB bzw. VARPR mit dem Parameter VCL</p> <p>Im Customizing der An- und Abwesenheitsarten in der Tabelle T554S wird für die prozessierte An- bzw. Abwesenheit für den Subtyp der Wert ' ' ("SpaceSpace") für die Abwesenheitsbewertungsregel (KLBEW) verwendet</p>	
Kunden-Aktion	<p> Zur Korrektur übernehmen Sie bitte die beiliegende Korrekturanleitung bzw. spielen das entsprechende HRSP ein.</p> <p> Der Datentyp der Domäne KLBEW wurde wie in den folgenden Hinweisen: 2986975, 3004791 und 3023992 beschrieben von NUMC2 auf CHAR2 geändert. Diese Umstellung erfolgte entsprechend per HRSP.</p> <p>Unter anderem wurden hierbei existierende Einträge in der Customizing Tabelle T554S entsprechend umgesetzt von '00' auf ' '.</p> <p>Beim Prozessieren dieser Einträge kommt es zum o. a. Fehler beim Lauf der Zeitauswertung</p> <p>Bitte beachten Sie das wie in den o. a. Hinweisen beschrieben empfiehlt den Wert '00' bzw. ' ' entsprechend nicht mehr zu verwenden. Nach der Umstellung des Datentypes der Domäne stehen ausreichend Werte zur Verfügung. Somit ist eine Verwendung des initialen Werts nicht mehr notwendig.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 1, HRSP H8L2A6
Hinweis	3157127 - B2A: Anzeige von Daten im B2A-Manager	
Inhalt	<p>Neuere Meldeverfahren (z.B. Statistiken "01 EH") verwenden für die Anzeige der verschiedenen Datentypen (Text, HTML, XML, ...) im B2A-Manager die Klasse CL_HR_B2A_DISPLAY.</p> <p>Die Anzeige von HTML-Daten im B2A-Manager mit Hilfe des Edge-Browsers liefert nur den HTML-Quellcode.</p> <p>Die Anzeige von sehr großen XML-Daten kann zum Abbruch des SAP-GUI führen.</p>	

	<p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Seit der Korrektur aus Hinweis 3094565 - B2A: Anzeige von JSON-Daten - können im B2A-Manager auch HTML-Dateien gespeichert und im Browser angezeigt werden. Bislang funktioniert das aber nur im Internet Explorer. Und bis SAP GUI Version 7.60 kann das auch nicht geändert werden.</p> <p>In den älteren Meldeverfahren (z.B. Lohnsteuerbescheinigung "01 ST LSTB") wird vor der Anzeige von sehr großen XML-Dateien die Länge (in MB) mitgeteilt und der Anwender hat die Möglichkeit, die Daten doch nicht anzuzeigen.</p>
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein</p> <p> Mit der vorliegenden Korrektur funktioniert die Anzeige von HTML-Dateien auch im Edge-Browser, wenn der ab SAP GUI 7.70 für die Anzeige eingestellt ist.</p> <p>Und vor der Anzeige großer XML-Dateien (> 3 MByte) bekommt der Anwender nun auch die Länge (in MByte) mitgeteilt und hat dann die Möglichkeit, die Daten doch nicht anzuzeigen.</p>


Sachgebiet	PY-XX-PYP Payroll Control Center)	Version 1, HRSP A5
Hinweis	3156031 - Payroll Control Center - Ad Hoc Off-cycle request display currency incorrectly	
Inhalt	<p>In der Anwendung Payroll Control Center - Ad Hoc Off-Cycle Workbench wurde bei der Erstellung von Off-Cycle-Anträgen die Währung des Betrags nicht korrekt angezeigt.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Es handelt sich um ein Programmproblem, wenn es mehrere Währungen für einen Länder-/Regionenschlüssel in T500W gibt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die Korrekturen in Ihrem System oder spielen Sie das entsprechende HRSP ein.</p> <p> Nach Anwendung dieses Hinweises berücksichtigt das Programm die Währung der Wagetype-Einträge in Tabelle P2RX_RT. Es würde die Standardwährung aus T500C verwenden, wenn die Währung in Tabelle P2RX_RT leer ist.</p>	


Sachgebiet	PY-XX-FO-ESS ESS-Entgeltnachweis	Version 2, HRSP F5E0C9A6
Hinweis	3154752 - Gross amount column display in Fiori Tile (Paystub) not matching gross amount for some employees	
Inhalt	<p>Update vom 15.03.2022</p> <p>Die Anwendung Fiori Tile for My Paystubs zeigt einen falschen Bruttobetrag an, wenn Splits für die Lohnart Bruttobetrag vorhanden sind. Alle Splits werden bei der Berechnung des Bruttobetrags nicht berücksichtigt.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Dies ist auf einen Programmfehler zurückzuführen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Lösung ist in den folgenden HRSPs verfügbar. Falls eine Vorabkorrektur erforderlich ist, können die Korrekturanweisungen angewendet werden.</p>	



Sachgebiet	PY-XX-PYP Payroll Control Center	Version 2, HRSP A5
Hinweis	3153872 - Payroll Control Center - Simulation posting Step always pops up and asks to run for all or erroneous employees	
Inhalt	<p>Update vom 16.03.2022</p> <p>In der Anwendung Payroll Control Center - Process Management wird der Schritt Buchungssimulation immer angezeigt und aufgefordert, ihn für alle oder fehlerhafte Mitarbeiter durchzuführen.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Dieses Symptom ist auf eine fehlende Voraussetzung zurückzuführen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die Korrekturen in Ihrem System oder spielen Sie das entsprechende HRSP ein.</p> <p> Konfigurieren Sie je nach Geschäftsanforderung die Buchungssimulationsschritte in einem Prozess. Zwei Optionen sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einfügen des Schritts Buchungssimulation vor den Schritten Richtlinien und Überwachung einleiten. <ul style="list-style-type: none"> • Diese Einstellung ist sehr empfehlenswert und bietet folgende Vorteile: • Die Buchungsergebnisse der Mitarbeiter können durch Validierungsregeln erfasst und überwacht werden. • Bei der wiederholten Durchführung der Abrechnung kann der Benutzer entscheiden, ob die Abrechnung für alle Mitarbeiter oder nur für fehlerhafte Mitarbeiter (Mitarbeiter mit Warnungen) durchgeführt werden soll. Diese Entscheidung wird in den Buchungssimulationsschritt mit Autostart übertragen. 	



2. Fügen Sie den Schritt Buchungssimulation nach den Schritten Richtlinien und Überwachung einleiten ein.
 - Bei dieser Einstellung muss die Buchungssimulation für die gesamte Population ausgeführt werden. Die Schrittvorlage muss angepasst werden, um die zusätzliche Aktivität zu deaktivieren (nur bei fehlerhafter Ausführung). Wählen Sie eine der folgenden Optionen, um die Anpassung vorzunehmen:
 - (Empfohlen) PCC Configuration Workbench (T-Code: PYC_CONF_WB): Wählen Sie in der Schrittvorlage den Schritt Buchung simulieren (Musterschritt PYP_V2_SIMULATE_POSTING). Deaktivieren Sie auf der Registerkarte Basisinformationen die Option "Dieser Prozessschritt kann mit einer Teilmenge seiner ursprünglichen Auswahl wiederholt werden". Oder,
 - IMG-Pfad: Customizing der Personalabrechnung: International >> Payroll Control Center >> Payroll Control Center Konfiguration Vereinfachung >> Prozessschrittvorlagen definieren. Wählen Sie den Schritt "Buchung simulieren" (Musterschritt PYP_V2_SIMULATE_POSTING). Öffnen Sie den Ordner "Payroll Process Step Template Attributes". Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "DS Allowed" (DS = Deviation Selection, d.h. die Untergruppe der Mitarbeiter, für die der Schritt ausgeführt wird. In diesem Fall: Mitarbeiter mit Warnungen).





Sachgebiet	PA-BN Arbeitgeberleistungen	Version 1, HRSP
Hinweis	3152762 - HRBEN0001: Gleichzeitige Pläne werden nicht erzwungen, wenn der Plan in derselben Planart geändert wird	
Inhalt	<p>HRBEN0001 prüft nicht auf gleichzeitige Pläne, wenn der Plan innerhalb derselben Planart geändert wird, obwohl der geänderte Plan der gleichzeitige Plan eines anderen Plans ist.</p> <p>Beispiel: Plan P hat Plan A und Plan B als gleichzeitigen Plan.</p> <p>Aktuelle Anmeldung: Planart P</p> <p>Plan P (angemeldet)</p> <p>Planart Q</p> <p>Plan A (angemeldet)</p> <p>Plan C (Anmeldung aufgehoben)</p> <p>Planart R</p> <p>Plan B (angemeldet)</p> <p>Wenn Sie sich für Plan C anmelden, hebt das System die Anmeldung für Plan A automatisch auf, weil nur ein Plan unter einer bestimmten Planart angemeldet werden kann. Diese Aktion löst jedoch keine Prüfung aus, um festzustellen, ob der Plan, für den die Anmeldung automatisch aufgehoben wird, ein gleichzeitiger Plan für einen anderen Plan ist. In diesem Beispiel gibt das System beim Wechsel von Plan A zu Plan C keine Fehlermeldung aus, obwohl Plan A ein gleichzeitiger Plan für Plan P ist. Das System sollte eine Fehlermeldung ausgeben und den Benutzer daran hindern, zu Plan C zu wechseln.</p> <p>Wenn der Benutzer seine Teilnahme explizit aus Plan A gestoppt hat, wird die Prüfung auf gleichzeitige Pläne korrekt verarbeitet. Das explizite Beenden der Teilnahme an Plan A und die Anmeldung für Plan C funktioniert wie erwartet. Nur das automatische Aufheben der Anmeldung für Plan A und das Anmelden für Plan C führt nicht die erforderliche Prüfung auf gleichzeitige Pläne durch.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Prüfung auf Vorhandensein eines gleichzeitigen Plans bei der Änderung innerhalb derselben Planart fehlt in HRBEN0001, Web-Dynpro-Anwendung für die Anmeldung für Arbeitgeberleistungen, SAP-Fiori-App "Anmeldung für meine Arbeitgeberleistungen".</p> <p>Der vorliegende Hinweis ist eine Erweiterung der Lösung aus dem Hinweis 3071027, der dasselbe Problem behebt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie das entsprechende HRSP ein, um die Änderungen zu übernehmen. Alternativ können Sie die beigefügte Korrekturanleitung einspielen.</p>	


Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 2, HRSP C9A6
Hinweis	3151718 - Web-Dynpro für Kommen/Gehen-Genehmigung: Laufzeitfehler aufgetreten	
Inhalt	<p>Update vom 13.03.2022</p> <p>1) Beim Genehmigen einer Zeitereigniskorrektur tritt ein Laufzeitfehler auf.</p> <p>2) Wenn Sie einen Zeitereignis-Korrekturantrag im Eingang auswählen, werden falsche Details angezeigt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Dies ist ein Designproblem. Der Fehler tritt auf, wenn die Genehmigung von einem Genehmigenden ohne Regelgruppenzuordnung durchgeführt wird.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie das entsprechende HRSP ein, um den Fehler zu beheben. Alternativ können Sie die beigefügte Korrekturanleitung einspielen.</p>	



Sachgebiet	PA-OS Aufbauorganisation	Version 2, HRSP H8L2A6
Hinweis	3151068 - IDoc: Infotyp 0004 "Behinderung"	
Inhalt	<p>Update vom 08.03.2022</p> <p>Für Infotyp Behinderung (0004) enthält das entsprechende IDoc-Segment E1P0004 zwei Felder (SBGSZ und SBGS2), die CHAR20 lang und daher zu kurz sind. Das kann dazu führen, dass Daten bei der Datenübertragung abgeschnitten werden. Im Infotyp haben die Felder die Länge CHAR50.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Erweiterung der Funktionalität, Korrektur an Änderungen, die mit dem Hinweis 1971056 - Infotyp 0004; Geschäftszeichen, Dienstsitzausgeliefert wurden</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie das entsprechende HRSP in Ihrem System ein.</p> <p>Spielen Sie als Vorabkorrektur die Ihrem Release entsprechende Korrekturanleitung ein. Beachten Sie auch den Hinweis 1786863 (wie in der manuellen Vorarbeit beschrieben).</p> <p> Mit diesem Hinweis wird Folgendes ausgeliefert:</p> <p>Zwei neue IDoc-Konvertierungsfunktionsbausteine: CONVERT_E1P0004_TO_P0004, CONVERT_P0004_TO_E1P0004</p> <p>Neue Version der IDoc-Struktur E1P0004 mit 2 neuen Feldern: SBGSZ_50 und SBGS2_50</p>	


Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 2, HRSP H8L2A6F5E0C9J116
Hinweis 3145471 - Abrechnung: Test von überarbeitetem Coding durch Kunden		
Inhalt	<p>Update vom 28.03.2022</p> <p>Es fehlt eine Möglichkeit eine überarbeitete Funktionalität vor aktiver Auslieferung durch Kunden testen zu können.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Altes Coding nutzt oft globale Variablen und ist unverständlich programmiert, so daß eine Überarbeitung des Codings notwendig wird um ein besseres Verständnis davon zu bekommen und zukünftige Fehler zu vermeiden.</p> <p>Das Verfahren hier kann nur eingesetzt werden, wenn es sich um eine Überarbeitung des Codings ohne inhaltliche Änderungen handelt.</p> <p>Weiterhin sollte das neue Coding z.B. in einem Funktionsbaustein oder einer Klasse gekapselt sein, jedenfalls dürfen keinerlei globale (Abrechnungs-)Variablen mehr darin enthalten sein.</p> <p>Darüberhinaus darf das Coding keine Seiteneffekte (z.B. Speichern von Daten; Ausgabe in ein Log) enthalten (oder diese müssen explizit für den Test behandelt werden).</p>	
Kunden-Aktion	<p> Entnehmen Sie die Korrektur der angehängten Korrekturanleitung oder spielen Sie das darin für Ihr System angegebene HRSP ein.</p> <p> Mit diesem Hinweis werden lediglich die Grundlage für das Testen geschaffen, es wird mit diesem Hinweis keine Funktionalität überarbeitet.</p> <p>Eine genauere Beschreibung des Verfahrens mit einem Beispiel finden Sie im Hinweis im Launchpad.</p>	


Sachgebiet	PY-XX Abrechnung: Allgemeine Teile	Version 2, HRSP H8L2A6
Hinweis	3144645 - CL_HRPA_RETROCALC=>COMPUTE_RETRO_PAYROLL: MESSAGE statement instead of RAISE EXCEPTION stops processes	
Inhalt	<p>Update vom 22.03.2022</p> <p>Bei der Stammdatenreplikation zwischen Employee Central und Employee Central Payroll stoppt der Hintergrundjob mit einer Fehlermeldung (SAP_HR 608).</p> <p>Die Fehlermeldungsanweisung muss in eine klassenbasierte Ausnahme umgewandelt werden, die von jedem Consumer abgefangen werden kann (SAP_HR 608, 604 und 600).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler; Verwendung von Mehrfachbeschäftigung</p>	
Kunden-Aktion	<p> Sie nutzen Successfactors mit Employee Central und die Abrechnung in der EC-Payroll?</p> <p> Spielen Sie die entsprechende Korrekturanleitung oder das HRSP ein.</p>	


Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 6, HRSP H8L2A6
Hinweis	3139730 - Incorrect result indicator SRTZA in table RGDIR	
Inhalt	<p>Update vom 24.03.2022</p> <p>Das Ergebniskennzeichen SRTZA in der Tabelle RGDIR wird mit der Funktion CD_REORG_RGDIR nicht korrekt gesetzt.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie haben die Hinweise 3051854, 3131655, 2376216, 1749877, 1176329 oder das entsprechende HRSP in Ihr System eingebaut. - Sie haben für einen Mitarbeiter Abrechnungssplits (= mehrere Ergebnisse in einer Abrechnungsperiode). - Sie haben für diese Periode eine oder mehrere Rückrechnungen durchgeführt. Eventuell hat sich das Datum der Splits geändert. - Sie befinden sich in einem Abrechnungslauf und importieren Daten des aktuellen Teilzeitraumes (z.B. mit IMPRT W wollen Sie im Wiederholungsfall den Vorlauf lesen; oder Sie wollen das bisherige Ergebnis für den aktuell verarbeiteten Teilzeitraum einlesen). 	


Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die beigefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das für Ihr Release relevante HRSP ein. Als Lösung haben wir die gesamte Funktionalität überarbeitet, wobei alle Fälle identisch mit denjenigen vor dem Hinweis 1176329 geblieben sind. - Dies bedeutet, dass die Hinweise 1176329, 3051854, 3131655 und 1749877 nun deaktiviert sind. - Hinweis 3051854 führte eine ähnliche Änderung wie 1176329 ein. - Hinweis 3131655 behebt ein Leistungsproblem von 3051854. - Hinweis 1749877 entfernte 1176329 für andere HCM-Standorte als die USA. Um die Sonderfälle aus den Hinweisen 3051854 und 1176329 zu lösen, müssen wir die Stellen ändern, an denen Ergebnisse mit SRTZA importiert werden (z. B. in IMPRT W). Dies wird mit dem separaten Hinweis 3150069 geschehen. Der Hinweis ist verkürzt dargestellt, die vollständige Beschreibung finden Sie im Launchpad.
----------------------	---


Sachgebiet	PY-XX-PYP Payroll Control Center	Version 3, HRSP A3
Hinweis	3133821 - Payroll Control Center - Unknown message type in step detail	
Inhalt	<p>Update vom 28.03.2022</p> <p>In Payroll Control Center - Process Management Application (My Processes) wird nach dem Klicken auf 'See details' in einem Schritt ein Fehlerfenster auf der Seite Process Step Details mit der Meldung 'Sorry, a technical error occurred! Bitte versuchen Sie es später noch einmal.'</p> <p>Wenn Sie im Fehlerdialog auf 'Details anzeigen' klicken, wird 'MESSAGE_TYPE_UNKNOWNRuntime Error: 'MESSAGE_TYPE_UNKNOWN' angezeigt. Die Verarbeitung der OData-Anfrage wurde vorschriftswidrig abgebrochen...'</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Das Problem wird durch einen unbekanntem Nachrichtentyp 'M' verursacht, der im Abrechnungsprotokoll gespeichert ist. Der Nachrichtentyp kann von Payroll Control Center nicht verarbeitet werden.</p>	
Kunden-Aktion	 Nutzen Sie das Payroll Control Center?  Importieren Sie das zugehörige HRSP oder implementieren Sie die beigefügte Korrekturanleitung.	

Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 8, HRSP H8L2A6
Hinweis	3127035 - Payroll is executed even though G_PAYROLL_RUN has no instance assigned	
Inhalt	<p>Update vom 22.03.2022</p> <p>Beim Ausführen der Abrechnung erhalten Sie den Laufzeitfehler OBJECTS_OBJREF_NOT_ASSIGNED für die Ausnahme CX_SY_REF_IS_INITIAL, weil die globale Variable G_PAYROLL_RUN nicht initialisiert ist.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sie führen die Abrechnung für den Abrechnungstyp TRN durch. 2. Es gibt einen Mitarbeiter, der keine Einträge in der Tabelle T558B hat. 	
Kunden-Aktion	<p> Bitte setzen Sie die beigegefügte Korrektur oder das entsprechende R/3 HRSP ein.</p> <p>Als Lösung zeigen wir im Abrechnungsprotokoll eine Fehlermeldung an, wenn in T558B keine Periodendaten vorhanden sind.</p> <p>Dazu teilen wir im neuen Formular fill_aper_for_trn die T558B in verschiedene Teile auf, die das System nun einzeln verarbeitet.</p>	

Sachgebiet	PA-AS Personalvorgänge&-formulare	Version 2, HRSP C9A6
Hinweis	3124740 - Support to show PDF forms for Adobe and Fiori Processes using WDA Process browser Application	
Inhalt	<p>Update vom 24.03.2022</p> <p>Das Einbetten von Adobe-Formularen in Webdynpro abap-Anwendungen wird nicht unterstützt. Weitere Informationen finden Sie im Hinweis 2692483.</p> <p>Diese Einschränkung ist im " Hinweis 3006433 - Support for HCM Process & Forms with Adobe forms will be removed" vermerkt, der besagt, dass Adobe-Formulare nicht unterstützt werden.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Die meisten Browser aktivieren Active-X-Funktionen aus Sicherheitsgründen nicht, und die Kunden sind gesetzlich verpflichtet, solche Formulare in ihren Anwendungen anzuzeigen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Kunden können nun die Schaltfläche zum Herunterladen des Formulars in der Prozessbrowser-Anwendung verwenden und die Schaltfläche zum Herunterladen des Formulars in der Entwurfszeitanwendung pflegen.</p>	


	<p>Wenn Sie diese Funktionalität verwenden wollen, können Sie diesen Hinweis als Vorabkorrektur einbauen.</p> <p> Dieser Hinweis kann erst ab EHP7 /EHP8 und bestimmten Basisreleaseständen verwendet werden. Genauere Informationen erhalten sie in der Hinweiskorrektur oder wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.</p>
--	---

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 5, HRSP F5E0C9A6
Hinweis	3122855 - ESS LEA WDA: Zusatzfelder werden falsch angezeigt	
Inhalt	<p>Update vom 10.03.2022</p> <p>1) Wenn Sie eine Abwesenheit beantragen, werden einige zusätzliche Felder, die nicht konfiguriert sind, ebenfalls angezeigt.</p> <p>2) In MSS wird die Mitarbeiterverfügbarkeit nicht korrekt angezeigt.</p> <p>3) Die Genehmigenden erhalten keine Benachrichtigungen für automatisch genehmigte Abwesenheiten.</p> <p>4) Dropdown-Box für die Abwesenheitsart zeigt keine Abwesenheitsart-IDs an.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Dies ist ein Designproblem.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie das entsprechende HRSP ein, um den Fehler zu beheben.</p> <p>Alternativ können Sie auch die beigefügte Korrekturanleitung einspielen.</p>	


Sachgebiet	PY-XX-HF HR Smart Forms	Version 3, HRSP
Hinweis	3119581 - HRFORMS - Duplicated values for multiple periods with CE	
Inhalt	<p>Update vom 25.03.2022</p> <p>Doppelte Lohnartenwerte bei der Ausführung mehrerer Perioden für eine Personen-ID, die Personennummern mit unterschiedlichen Abrechnungsperioden enthält.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Dies ist auf einen Programmfehler zurückzuführen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Sie nutzen die Abrechnung für Mehrfachbeschäftigung? Dann ist dieser Hinweis für Sie relevant.</p>	




Die Lösung ist in den folgenden HRSPs verfügbar. Falls eine Vorabkorrektur erforderlich ist, können die Korrekturanweisungen angewendet werden.

Sachgebiet	PY-XX-DME Vorläufiger DME	Version 1, HRSP H8L2A6F5E0C9J1I6
Hinweis	3107310 - HR-DME: Gleiche Belegnummer bei mehr als 10.000 Belegen	
Inhalt	<p>1) Sie erhalten identische Belegnummern seth/setp-vblnr.</p> <p>2) Sie erhalten den Laufzeitfehler ASSERTION_FAILED im Programm CL_HRPAY00_PAYMENTS mit text "IV_COUNTRYHR is initial" oder "Don't fill i_molga" (siehe Fehleranalyse im Kurzdump).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>ad 1: Sie haben mehr als 10.000 Belegen in einem Lauf des DTA.</p> <p>ad 2: In Methode CL_HRPAY00_PAYMENTS->TRANSFER_PAYMENTS wird der Parameter I_MOLGA deaktiviert.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Es handelt sich hierbei um einen Programmfehler, der mit der anhängenden Korrekturanleitung bzw. mit dem darin für Ihr System angegebenen HRSP gelöst wird.</p> <p>ad 1: Zur Lösung wird nach 9.999 Belegen die nächste Nummer aus dem Nummernkreis HRDME verwendet.</p> <p>Anmerkung:</p> <p>Die Bestimmung der Belegnummer wurde bisher gemäß den Hinweisen 490947, 505698, 1119833 und 2007174 durchgeführt. Dies war jedoch nicht in allen Vorprogrammen zum Zahlungslauf gleichartig umgesetzt. Was hiermit geändert wird. Folgendes Verhalten gilt nun allgemein für die Übermittlung von Zahlungen aus dem HCM ins FI in Bezug auf die Belegnummer (REGUH_BF-VBLNR / REGUP_BF-VBLNR):</p> <p>Generell wird der Nummernkreis HRDME verwendet. Sollte dieser voll laufen, können Sie ihn wieder auf den Anfangswert zurücksetzen.</p> <p>Die Bestimmung der Belegnummer (VBLNR) wird über das BAdI HRDME_B_VBLNR im Erweiterungspot HRDME mittels der Fallbackklasse CL_HRDME_IM_VBLNR_FALLBACK gemacht.</p> <p>Für länder- oder programmspezifische Vorgaben können Sie die Methode GET_NEXT_VBLNR des BAdI implementieren.</p> <p>Der in Hinweis 490947 beschriebene Exit über Tabelle T596F mit dem symbolischen Namen DMENUMxx (xx = Ländergruppierung) wird zur Zeit noch aufgerufen und überschreibt (falls vorhanden) die Ausgabe des BAdIs.</p>	


	<p>Dieser Exit soll jedoch deaktiviert werden, weshalb eine Warnmeldung im Log der Vorprogramme zum Zahllauf erscheint. Implementieren Sie umgehend das BAdI HRDME_B_VBLNR und löschen Sie alle Einträge zu SNAME = DMENUM* aus der T596F.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Include RPCDTM00_COMMON_FORMS_VBLNR und das BAdI HRDME_B_VBLNR wurden neu angelegt. Für dieses und für die beiden bestehenden BAdIs HRDME_B_REGUH_DUE_DATE und HRDME_B_REGUH_TRANSMIT_DATE wurde eine 'wieder verwendende Instanzierung' festgelegt (um eine Speicherung von Daten zu ermöglichen). Alle drei BAdIs sind nicht 'mehrfach verwendbar', d.h. zu einer Filterkombination kann es nur eine aktive Implementierung geben. - Entfernen Sie nach Einspielen des Hinweises alle Verwendungen der Variablen BELEGNUMMER (definiert in Include RPCDTD10). Diese Variable soll in einem zukünftigen SP gelöscht werden. - Die Variable GV_MOLGA (definiert in Include RPCDTD00) wird nun generell in allen Vorprogrammen zum Zahllauf verwendet. Die programmlokalen Variablen MOLGA sollten nicht mehr verwendet werden (mit Ausnahme zum Füllen von GV_MOLGA wo nötig). Ggf. werden diese Variablen mit einer zukünftigen Änderung gelöscht. <p>ad 2: Um den Kurzdump zu beheben korrigieren Sie folgende Stellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Füllen Sie den Parameter IV_COUNTRYHR beim Aufruf CREATE OBJECT für ein Objekt der Klasse CL_HRPAY00_PAYMENTS. - Entfernen Sie den Parameter IV_PROGRAMNAME falls er mit sy-cprog belegt ist. Der Parameter IV_PROGRAMNAME wird nun per Werteübergabe gefüllt und hat als Default-Wert sy-cprog. - Entfernen Sie den Parameter I_MOLGA beim Aufruf der Methode TRANSFER_PAYMENTS (Klasse CL_HRPAY00_PAYMENTS).
--	---


Sachgebiet	PA-AS Personalvorgänge&-formulare	Version 3, HRSP 99C9
Hinweis	3087633 - SAP-Fiori-Formulare - Feldstatus nicht festgelegt	
Inhalt	<p>Update vom 24.03.2022</p> <p>Sie verwenden HCM-Prozesse mit dem SAP-Fiori-Formulartyp. Sie stellen fest, dass der Wert des Felds für die nächsten Phasen im Workflow neu initialisiert wird.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Ursache: SAP Fiori ist zustandslos. Daher sind die Feldstatuswerte bei der Verarbeitung der nächsten Stufen nicht verfügbar.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie die beigefügte Korrektur oder das relevante HRSP ein.</p>	


3. Hinweise für den Öffentlichen Dienst


Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 1, HRSP H7L1A5
Hinweis	3159734 - Personalstandstatistik: Vererbung in BAdI-Implementierungen	
Inhalt	Die im BAdI HRDEPBS_PSST_FILL_EF12 verwendete Fallback-Klasse CL_HRDEPBS_PSST_FILL_EF12 ist als final deklariert. Dadurch kann für kundeneigene Implementierungen nicht von dieser Klasse geerbt werden.	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung. Die Eigenschaft final der Klasse CL_HRDEPBS_PSST_FILL_EF12 wird aufgehoben, sodass künftig von ihr geerbt werden kann.	

Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 4, HRSP H7L1A5
Hinweis	3151523 - Kindergeldstatistik: Erweiterung der XML-Datei um den Dienstleisterschlüssel	
Inhalt	Update vom 03.03.2022 Mit diesem Hinweis wird die Möglichkeit geschaffen, in der XML-Datei zur Kindergeldstatistik (Report RPXKGOD0) einen Dienstleisterschlüssel anzugeben. Dieser ist notwendig, wenn die Familienkasse nicht selbst die Kindergeldstatistik verschickt, sondern einen IT-Dienstleister damit beauftragt hat.	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie das zugehörige HRSP ein. Sofern ein Vorabebau Ihrerseits gewünscht ist, muss zunächst Hinweis 3153381 - <i>Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3151523</i> eingespielt werden. Verfahren Sie im Anschluss gemäß Korrekturanleitung. Beachten Sie dabei auch die manuellen Vorarbeiten. Die Tabellensicht V_T77PAYDE_KGID2 wird um den Dienstleisterschlüssel erweitert. Sofern Sie einen Dienstleisterschlüssel melden müssen, können Sie diesen dort für die jeweilige Familienkasse hinterlegen. Anmerkung: Der Dienstleisterschlüssel wird aktuell nur für die Kindergeldstatistik, jedoch nicht für das IdNr.-Kontrollverfahren Kindergeld benötigt.	


Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 3, HRSP H7L1A5
Hinweis	3153381 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3151523	
Inhalt	<p>Update vom 24.02.2022</p> <p>Der Vorabebau des Hinweises 3151523 - "Kindergeldstatistik: Erweiterung der XML-Datei um den Dienstleisterschlüssel" erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_3151523 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den Hinweis 3151523 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3151523).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3151523 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des Hinweises 3151523 beschrieben.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 2, HRSP H7L1A5
Hinweis	3157234 - ZfA: KZ01-Meldungen enthalten den Geburtsnamen der Kindergeldberechtigten	
Inhalt	<p>Update vom 04.03.2022</p> <p>Die mit dem Programm RPCZFADO_KZ01 erstellten KZ01-Meldungen enthalten in einigen Fällen weiterhin den Geburtsnamen des Kindergeldberechtigten. Seit der Umstellung auf Zusy-Release 70 am 22.10.2021 (s. Hinweis 3062524) dürfen KZ01-Meldungen den Geburtsnamen nicht mehr enthalten.</p> <p>Diese KZ01-Meldungen werden daher von der ZfA abgelehnt.</p> <p>Der Fehler tritt auf, falls ältere ZK01-Meldungen beantwortet werden, welche noch den Geburtsnamen des Kindergeldberechtigten enthalten.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Programmkorrektur wird per HRSP ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 2, HRSP H7L1A5
Hinweis 3133149 - Gesetz zur Anpassung der Alimentation kinderreicher Familien: Höchstgrenze nach § 66 LBeamtVG NRW neu gefasst		
Inhalt	<p>Update vom 28.02.2022</p> <p>Mit diesem Hinweis wird eine Erweiterung gemäß dem „Gesetz zur Anpassung der Alimentation kinderreicher Familien sowie zur Änderung weiterer dienstrechtlicher Vorschriften“ vom 14. September 2021 ausgeliefert. In Artikel 3 wurde unter anderem der § 66 LBeamtVG NRW neu gefasst, § 66 Absatz 2 Satz 2 lautet nun wie folgt:</p> <p>„Bei der Berechnung der Höchstgrenze nach den Nummern 1 und 2 findet § 5 Absatz 1 Satz 3 und 4 keine Anwendung.“</p> <p>Das bedeutet, dass bei der Berechnung der Höchstgrenze nach § 66 Absatz 2 Nummer 3 LBeamtVG NRW nun der § 5 Absatz 1 Satz 3 und 4 LBeamtVG NRW Anwendung findet. Dies betrifft die Fälle mit Ruhestandsgrund „Schwerbehinderung“ und „Dienstunfähigkeit“. Die Höchstgrenze beträgt 71,75 Prozent der um die Einbaufaktoren der Sonderzahlung verringerten ruhegehaltfähigen Dienstbezüge zzgl. 525,- Euro.</p> <p>§ 5 Absatz 1 Satz 3 und 4 LBeamtVG NRW lautet:</p> <p>Die ruhegehaltfähigen Dienstbezüge in den Besoldungsgruppen A 7 und A 8 sind mit dem Faktor 0,99518 und in den übrigen Besoldungsgruppen, mit Ausnahme der Besoldungsgruppen A 5 und A 6 sowie in den weggefallenen Besoldungsgruppen A 2 bis A 4, mit dem Faktor 0,99349 zu vervielfältigen.</p> <p>Im Rahmen der Berechnung der Höchstgrenze nach § 66 Absatz 2 Nummer 3 LBeamtVG NRW sind die ruhegehaltfähigen Dienstbezüge nun mit dem entsprechenden Faktor zu multiplizieren.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Die Korrektur wird mit der Dienstrechtlichen Berechnung ABSENK_P5ABS1_S3_P53 (Absenkung der HG P53 (§ 66 NRW) gemäß § 5 Abs. 1 Satz 3 LBeamtVG NRW) aktiviert und ist im Standard für das Dienstrecht N2 (Nordrhein-Westfalen (DRModG NRW 2016)) ab dem 01.01.2023 gültig. Wenn Sie die Aktivierung ändern möchten, erfassen Sie einen entsprechenden Eintrag in der Sicht V_T7PBSCA5C für Ihr Dienstrecht.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung	Version 2, HRSP H7L1A5
Hinweis	3142110 - ZV-Meldewesen: Nachzahlungen von lfd. Entgelt während hundertprozentiger Kurzarbeit	
Inhalt	<p>Update vom 21.02.2022</p> <p>Bei Mitarbeitern in Kurzarbeit gibt das ZV-Meldeprogramm (Report RPCZVMD2) folgende Fehler- bzw. Warnmeldungen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kein Umlagemonat, keine Abwesenheit, aber Entgelt in Periode <Auswertungsperiode>?! - Der Abschnitt vom <Beginn> hat unbekanntes Abwesenheits-VM ??. <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der jeweilige Mitarbeiter befindet sich in 100% Kurzarbeit und erhält ausschließlich Kurzarbeitergeld. Es wird kein Zuschuss zum Kurzarbeitergeld gezahlt. Der Mitarbeiter erhält eine Nachzahlung von laufendem Entgelt aus dem Vorjahr.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.</p> <p>Der Fehler wird behoben, sodass eine korrekte Jahresmeldung erzeugt werden kann.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung	Version 1, HRSP H7L1A5
Hinweis	3153222 - ZV-Abrechnung: Zu viele Abrechnungswiederholungen bei Wehr-/Zivildienst	
Inhalt	<p>In der Personalabrechnung (Report RPCALCD0) kommt es zu einem Abbruch wegen zu vieler Abrechnungswiederholungen. Es erscheint die Fehlermeldung: <i>Erneuter Aufruf der Abrechnung nicht möglich. Maximale Aufrufe: 5</i></p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Personalfall befindet sich im Wehr-/Zivildienst und ist ZV-pflichtig. Die Umlagenkontingenschätzung (Abrechnungsfunktion DOZV KON) erkennt die in dieser Zeit fällige Umlage nicht korrekt und nimmt fälschlicherweise an, dass zu wenige Umlagen steuerfrei blieben.</p>	

Kunden-Aktion	 Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung. Beachten Sie beim Vorabebau die manuelle Nacharbeit. Der Fehler wird mit Teilapplikation ZVWD korrigiert. Diese ist im SAP-Standard ab 01.01.2023 aktiv. Sie können die Gültigkeit der Korrektur über die Tabellensicht V_T596D vorziehen. Rechnen Sie in diesem Fall die betroffenen Personalfälle bis zu dem von Ihnen gesetzten Beginnzeitraum zurück.
----------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung	Version 1, HRSP H7L1A5
Hinweis	3155441 - ZV-Meldewesen: Datenträgererstellung - Personalnummern ohne Meldungen im Prozessmodell	
Inhalt	Wird die Datenträgererstellung (ZV-Meldewesen) (Report RPCZVDD2) in einem HR Prozessmodell verwendet, bleiben Personalnummern ohne neue ZV-Meldungen im Status initial stehen.	
Kunden-Aktion	 Verwenden Sie das HR Prozessmodell (PUST, PEST)?  Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung. Personalnummern ohne neue ZV-Meldungen erhalten in der HR Prozess-Workbench nach Ausführung der Datenträgererstellung den Status erfolgreich.	

4. Aktuelle Dateien

Abruf am 07.04.2022

Datei	Dateinummer/Bezeichnung	Herausgabedatum
UV-Daten für Berufsgenossenschaften	uv211220_V5 gt211220_V1	20.12.2021
Institutionskennzeichen für die UV	2022_02_14_ik_list.txt	14.02.2022
Beitragssatzdatei für Krankenkassen/Betriebsnummern	EBSD0-GES_V80_2022_0407	07.04.2022
BV-Datei für berufsständische Versorgungswerke	BV20220314.csv	14.03.2022

